

Ein erfolgreiches Jahr 2015 im Rückblick

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.



www.raiffeisen.ch/allschwil

Wir machen den Weg frei. **RAIFFEISEN**

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 15. Januar 2016 – Nr. 2



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Kandidierende für den Einwohnerrat stehen fest

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Einwohnerratswahlen vom 28. Februar sind nun amtlich. Auf neun Listen stellen sich insgesamt 105 Personen zur Wahl für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2020. Vor vier Jahren waren es noch sechs Kandidierende weniger. **Seiten 28–29**

Dreikönigsapéro mit einer präsidialen Vorschau auf 2016



Bevor sich die zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner am Dreikönigskuchen verköstigen durften, nutzte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli den traditionellen Neujahrsanlass im Gemeindezentrum, um einige Projekte vorzustellen, welche die Gemeinde 2016 beschäftigen werden. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 5**

**WINTER
AKTION**

**JETZT
STARTEN
UND
PROFITIEREN!**

body move
fitness aerobic wellness

mehr Infos Seite: **14**

NIMM ZWEI...

**Am 28. Februar 2016
beide in den Gemeinderat**
www.cvp-allschwil.ch

Philippe Hofmann **Franz Vogt-Weber (bisher)**

CVP

Wir zapfen neu:



Lassen Sie uns
auf ein Stück
Heimat anstossen!

Wir schenken ein:
1 Gratis-Bierstange



Gültig bis 31.1.16 gegen Abgabe dieses Inserates.

seit
25
Jahren

AMBIENTE

Restaurant • Catering • Seminare • Kiosk

Parkallee 7, Allschwil

Tel.: 061 485 33 99

ambiente@ambiente-allschwil.ch

SolBus AG • Zurlindenstr. 13 • 4133 Pratteln

061 823 22 44 • info@solbus.ch

www.solbus.ch



Besuchen Sie uns!

K. 1207



23. - 24. Januar 2016



Pantheon Basel
4132 Muttenz

Allschwiler Wochenblatt

Angebot der Woche

	€	CHF
Frisches Schweinsfilet	kg 14.95	16.16
Schweinskotelett	kg 5.95	6.43
Gerollter Schweinebraten vom Hals	kg 11.80	12.76
Père Joseph-Käse 50% FG	kg 11.39	12.31
Délice de Bourgogne-Käse 40% FG	kg 13.95	15.08
Gewurztraminer Cuvée du Centenaire	Exportpreis	
Freund 2011 Cave de Turckheim	75 cl 5.54	5.99
Gigondas 2009 Domaine du Pradas	Exportpreis	
Pascal	75 cl 9.54	10.31
Domaine de l'Étalon d'Argent 2010	Exportpreis	
Bordeaux	75 cl 4.71	5.09
Escudo Rojo 2011	Exportpreis	
Baron Philippe de Rothschild	75 cl 9.54	10.31

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

KurzschlUss?

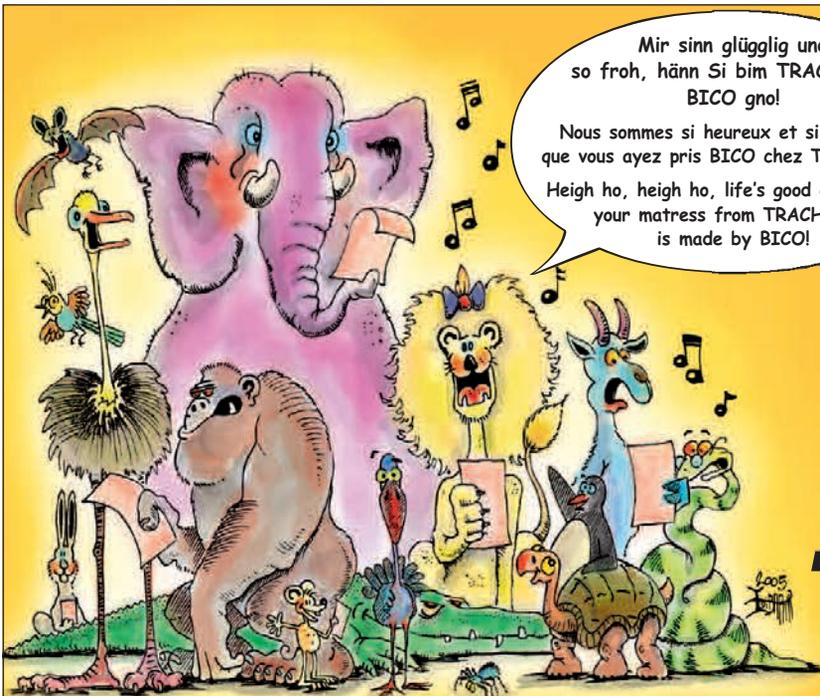
Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

**Allschwiler
Wochenblatt**



Mir sinn glügglig und
so froh, hänn Si bim TRACHTNER
BICO gno!
Nous sommes si heureux et si contents,
que vous ayez pris BICO chez TRACHTNER!
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo,
your mattress from TRACHTNER
is made by BICO!

**1 Gratis
Zolli-Abo**

... und erst noch Fr. 110.- für die alte Matratze
beim Kauf einer... AirPulse, Ergoluxe, ClimaLuxe,
Airtex, MicroClean, Super Relax, Grand Luxe, Tempur.
Neue grosse Betten-Ausstellung in vielen Stilrichtungen!

dr Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr



FDP
Die Liberalen

FDP Liste 1 in den Einwohnerrat!

www.fdp-allschwil.ch www.facebook.com/fdpallschwil


BISHER
Rahel Balsiger Sonjic


BISHER
Andreas Bärtsch


Mirjam Benz


Paolo D'Incerto Spina


BISHER
Kathrin Gürtler


BISHER
Dr. Markus Gruber


Roman Hintermeister-Goop


Manfred Jutzi


Astrid Kaiser


Priska Lanz Niederer

Ausstellung **Paul Göttin zeigt:**
Gezeichnete Satire

Ab heute sind satirische Zeichnungen des Allschwiler Cartoonisten Paul Göttin in der Galerie Piazza zu sehen.

Von Paul Göttin

In einer Zeit, da Comics, Rap und Blödeleien die Spassgesellschaft dominieren, kann es nicht schaden, wieder einmal mit (gezeichneter) Satire an die Öffentlichkeit zu treten. So schöpfe ich aus meinen Tätigkeiten als Cartoonist, Kabarettist, Schauspieler, Bühnenbildner und Zeichner aus den Erfahrungen und Beobachtungen menschlicher Schwächen und gesellschaftlicher «Modetrends» aus dem Vollen, was sich in dieser Ausstellung präsentiert.

Ich lege keinen Wert auf Kalauer und oberflächliche Witze, die den schnellen Lacher bringen, sondern auf zeitkritische Lebenssituationen, bei denen man auch versteckte und verschmutzte Pointen finden kann, die zu entdecken, an



Paul Göttin bietet satirische Zeichnungen zu allerlei Themen. Die Ausstellung läuft bis am 13. März. Zeichnung Paul Göttin

Ihre Aufmerksamkeit appelliert. So wünsche ich allen Besuchern meiner Ausstellung nicht nur viel «Spass», sondern auch Anregungen zum Nachdenken. Die Vernissage findet heute um 18.30 Uhr statt. Die Ausstellung dauert vom 16. Januar bis zum 13. März, täg-

lich von 8 bis 21 Uhr in der Galerie Piazza des Alterszentrums Am Bachgraben am Muesmattweg 33. Ich bin an Samstagen anwesend. Parkplätze sind zwischen 17 und 7 Uhr beim Schulzentrum/Schwimmbad Allschwil vorhanden.

Blutspende
Gefragtes Gut: Blut und Blutstammzellen

Ihre Blutspende wird für Patienten nach Unfällen oder Operationen mit grossem Blutverlust benötigt. Unter dem Motto «Mein Leben, dein Blut» sind wir auch auf Ihre Blutspende angewiesen. Nur so kann der Blutbedarf in der Region Basel gedeckt werden.

Sie können sich auch als Blutstammzellspender registrieren lassen. Diese Spenden sind für Menschen, die auf eine lebensrettende Transplantation angewiesen sind, oft die einzige Chance auf Heilung. Dazu müssen folgende Kriterien erfüllt sein: Schweizer Wohnsitz, zwischen 18 und 55 Jahre alt, Körpergewicht von mindestens 50 Kilogramm, keine chronische Krankheit. Sie können sich auch online unter lebensretter-gesucht.ch registrieren. Nach der Spende offerieren wir Ihnen ein Sandwich und diverse Getränke. Unsere Blutspendeaktion findet statt am Donnerstag, 28. Januar, 17 bis 19.30 Uhr in der Turn- und Konzerthalle Gartenstrasse in Allschwil. Die nächste Blutspende findet am Donnerstag, 2. Juni, ebenfalls in der Turnhalle statt.

*Yvonne Schächteli
für den Samariterverein Allschwil*

FDP
Die Liberalen

Zukunftsorientiert.

www.fdp-allschwil.ch www.facebook.com/fdpallschwil


Stephan Locher


Martin Münch


Tiziana Neuhaus-Del Notaro


Michelle Nüssli


Urs Pozivil


Damian Schaller


Kathrin Schaltenbrand-Kovacs


Antonio Venerito


Dominik Vogel


Jürg Vogt-Düring

LISTE 2. AM 28. FEBRUAR IN DEN EINWOHNERRAT WÄHLEN



CARLA SCHMID • ANDREAS BAMMATTER (BISHER) • NIKLAUS MORAT (BISHER) • ANDREAS LAVICKA • PATRICK LAUTENSCHLAGER (BISHER) • GABRIEL SCHMID • SEMRA WAGNER (BISHER) • CHRISTIAN STOCKER ARNET • ETIENNE WINTER (BISHER) • MELINA SCHELLENBERG • LIONEL MATTMÜLLER • ALEV YAVUZ • JEAN-JACQUES WINTER (BISHER) • SIMON MAURER (BISHER) • DIREN BOZKURT • MARK AELLEN • LUKAS HESS • NICOLAS CHAPUIS (BISHER) • PATRICK BASCHUNG • BARBARA GRANGE

KARATE

Einführungskurse im

KARATEKAI
BASEL



空手道

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

Dienstag: 19.30 – 21.00 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr (Kinder unter 12 Jahren)

Freitag: 18.30 – 19.30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

Kosten: Jugendliche & Erwachsene | 05.01.–29.03.2016 | 120.– CHF
Kinder von unter 12 Jahren | 04.01.–30.03.2016 | 120.– CHF

Dojo: Binningerstrasse 92, (1.Stock), CH-4123 Allschwil
(Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)

Auskunft: Hr. Christian Mundwiler (6. Dan), Tel.: 079 755 17 16
oder www.karatekai-basel.ch



GRATIS
Hausabklärung

aUFORUM

Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 24 24
www.auforum.ch

4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5½-Zi- Terrassenhäuser

ab Fr. 1 220 000.–

4½-Zi- Doppel- Einfamilienhäuser
ab Fr. 1 090 000.–

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab März 2017
Keine Baukreditzinsen

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

Farbinserate haben
eine grosse Wirkung

Gemeinsam in den Gemeinderat



Roman Klausner



Henry Vogt

Liste **3**



www.svp-allschwil.ch

Wir unterstützen auch die bürgerlichen Gemeinderäte Nicole Nüssli,
Robert Vogt, Franz Vogt und Philippe Hofmann

wernersutter.
Architektur und Immobilien

Allschwil an bevorzugter Lage, nahe
Lindenplatz

sonnige 4-Zimmerwohnung
Miete: CHF 1'680.00 inkl. NK

- Wohnung im 2.OG, 86 m2, ohne Lift
 - zwei Schlafzimmer
 - Wohn-/Esszimmer mit Schiebetür
 - Entrée mit Einbauschränken
 - Réduit
 - modernes Bad/WC mit Fenster
 - helle Einbauküche mit GS
 - Parkettböden in den Zimmern
 - kleiner Balkon
 - sep. Kellerabteil
 - ideal für 2 Personen
- Mietantritt nach Vereinbarung
Besichtigung Tel. 061 467 57 54

www.wernersutter.ch

werner sutter & co. ag
Tel. 061 467 57 57



liegenschaftsverwaltung@wernersutter.ch



Claudio Bianchi Malergeschäft

Bruckmattweg 6
4124 Schönenbuch
Tel. +41 61 4838102
Fax +41 61 4838103
Natel+41 79 3204921

www.cbmal.ch/info@cbmal.ch

- ✓ Malen
- ✓ Tapezieren
- ✓ Neubau
- ✓ Umbau
- ✓ Fassaden



An der **Ofenstrasse** in Allschwil vermieten
wir nach Vereinbarung eine moderne

3,5-Zimmerwohnung
ca. 106m2, im 2. OG

- Sicht über die Stadt Basel
- moderne grosse Küche
- BadWC
- Dusche/WC/Waschturm
- Eichenparkett
- Balkon und Lift

Fr. 3'052.00 inkl. NK

Gerne zeigen wir Ihnen diese tolle Wohnung.

Deck AG · Aeschenvorstadt 25 · 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 · www.deck.ch

Ihr Gärtner aus Allschwil



mantis
Gartenbau GmbH
Allschwil

www.mantis-gartenbau.ch
Tel: 079 659 27 45 / 078 616 36 03

Dreikönigsapéro **Ausblick auf das neue Jahr am traditionellen Apéro**

In ihrer Ansprache am Dreikönigsapéro beschreibt Gemeindepräsidentin Nüssli 2016 als Wahl- und Reformjahr.

Von Andrea Schäfer

«2016 ist nicht nur das Jahr der Wahlen, wir gehen davon aus, dass es auch ein Reformjahr wird.» Dies erklärte Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli am traditionellen Dreikönigsapéro im Gemeindezentrum. Vor zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohnern bot Nüssli einen Ausblick auf das neu begonnene Jahr.

Neben den Gemeindewahlen Ende Februar kündigte Nüssli verschiedene geplante Projekte an, so zum Beispiel, dass Behördenmitglieder keine Doppelmandate mehr besetzen sollen. «Der Gemeinderat hat schon seit einiger Zeit gesehen, es muss eine Entflechtung bei Tätigkeiten und Aufgaben geben.» Bei der Einwohnerratsdebatte um die laut Finanz- und Rechnungsprüfungskommission fehlerhafte Umsetzung der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Stiftung Tagesheime, stand im vergangenen Dezember genau diese Praxis der Doppelmandate in der Kritik, saßen bei der Stiftung doch Gemeinderäte Arnold Julier (CVP) und Franziska Pausa (SP) im Stif-



Einwohner geniessen den Dreikönigskuchen und werden von der Formation Project 7 (oben) der Musikschule unterhalten. Fotos Bernadette Schoeffel

tungsrat. Die angekündigte Entflechtung soll laut Nüssli noch rechtzeitig auf die neue Amtsperiode erfolgen, die im Juli startet.

Bevor die Allschwiler sich am Königs-kuchen verköstigen durften, beschrieb Nüssli auch das Projekt «Zukunft Allschwil». Dabei habe der Gemeinde- und Einwohnerrat in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern im vergangenen Jahr verschiedene Schwachstellen auf allen Ebenen der Behörden und Verwaltung definiert. «Im neuen Jahr sollen dann zu diesen Schwachstellen hin Lösungsansätze erarbeitet und im Einwohnerrat präsentiert werden», so Nüssli.

Auch die am 28. Februar neugewählten Einwohner- und Gemein-

deräte sollen sogleich eingespannt werden. Die neue Exekutive und Legislative soll bei einem Workshop zur Ausarbeitung einer Gesamtstrategie für die Gemeinde mitwirken.



Jeder ist König: in jedem Kuchenstück war ein König enthalten.

Was ist in Allschwil los?

Januar

Fr 15. «Gezeichnete Satire»
Vernissage der Ausstellung von Paul Göttin, Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, 18.30 Uhr.

Abschiedskonzert Männerchor Allschwil
Mit Männerchor 1864 Hegenheim, Fortuna Buschwiler und Waldhornensemble, Christuskirche, 19.30 Uhr.

Stubete
Schwyzerörgelfründe Allschwil mit Kappelle Galgevögel. Restaurant Reblau, ab 19 Uhr.

Sa 16. «Akkordeonfänger»
Schülerkonzert. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

So 17. Suppentagkonzert
Barockmusik für Flöte und Cembalo. Alte Dorfkirche St. Peter und Paul, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte, anschliessender Apéro.

Januar-Wanderung
Wanderverein Allschwil, Halbtages-Wanderung (3 Stunden) in Sissach und Zunzgen, Treffpunkt Schalterhalle Bahnhof SBB Basel, 11.30 Uhr. Mehr Informationen: 079 503 04 52.

Mo 18. Konzert mit Klavier und Horn
Klavierklasse von Liudmyla Polova, Hornklassen von Hans-Peter Erzer und Leonore Zurwerra, Musikschule Allschwil. Aula, Lettenweg 25, 19.15 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

KMU

Neujahrsapéro mit mahnenden Worten

Der Verein KMU Allschwil Schönenbuch traf sich im Zic Zac Basel zum Apéro.

asc. «Die Scheu vor der Verantwortung ist eine Krankheit unserer Zeit.» Diese Worte von Otto von Bismarck (1815–1898) nutzte Markus Jenni, Präsident von KMU Allschwil Schönenbuch als Motto für seine Ansprache am Neujahrsapéro des Vereins im Zic Zac Basel am Dienstag. Jenni wünschte den Gästen nicht nur ein erfolgreiches neues Jahr, sondern nutzte die Gelegenheit, um seine Mitglieder zu mehr Engagement aufzurufen. «Wir finden es zwar toll, dass Sie so zahlreich an diese Anlässe kommen, aber mindestens so wichtig ist, dass Sie sich einbringen, mithelfen, sich engagie-



Nach dem offiziellen Teil machten sich die rund 170 Gäste ans üppige Buffet und genossen die Gemeinschaft. Foto Andrea Schäfer

ren und für das Gewerbe eintreten.» Jenni tat zudem auch seine Enttäuschung über die Abstimmungs-niederlage der Elba-Vorlage im vergangenen November kund. «Wo

waren all die Gewerbler im Kanton an diesem Abstimmungssonntag, die sich jeden Tag über die Verkehrssituation aufregen?», fragte er ins rund 170-köpfige Publikum. «Ander Urne

sicher nicht.» Nach dieser Mahnung leitete Jenni zum «gemütlichen» Teil des Abends über und überliess das Wort zuerst Gastgeber Urs Kohler und dann Gemeindepräsident Markus Oser (Schönenbuch) und Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (Allschwil) für ihre Grussworte.

Kohler, zusammen mit Marco Fritsche Geschäftsführer seit 1996 und Inhaber des Zic Zac seit 2005, liess es sich nicht nehmen, am Apéro anzukündigen, dass sein Betrieb im September, wenn alle Baubewilligungen erteilt werden, eine Brasserie eröffnen wird im Obergeschoss. Die «Brasserie Sans Souci», die namentlich an das ursprüngliche Restaurant erinnert, werde vor allem Schweizer Rezepte, französische Küche und viele Saison-spezialitäten anbieten.

038236

Landi **aktuell**

www.landi.ch

Sorry, liebe Frau Holle!

579.-

Motor	1 Zyl. 4-takt, 196 ccm
Maximale Leistung	4,8 kW/6,5 PS
Arbeitsbreite	55 cm
Arbeitshöhe max.	35 cm
Auswurfweite max.	ca. 12 m
Antrieb	5 Vor-/2 Rückwärtsgänge
Gewicht in kg	76

Schneefräse ST2200

Kraftvolle Schneefräse, 2-stufig mit Radantrieb.

03028 Schneefräse ST2200 **579.00**
05764 1 Paar Schneeketten zu ST2200 **26.90**



Garantie
5
Jahre

Mehr Informationen auf
www.landi.ch/schnee

ab **3.80**
5 kg



Streusalz

98060 5 kg **3.80**
98061 12,5 kg **11.90**

ab **5.90**
5 kg



Anti Gliss

Ökologisches Antirutschmittel.

11447 5 kg **5.90**
11446 25 l **14.50**

11.50

Schneeschieber

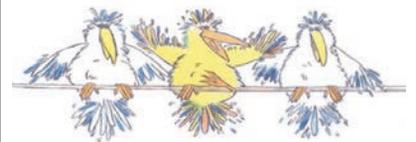
Aus Kunststoff, mit Stahlkante und D-Stiel.
Farbe: schwarz.
11456



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 02/2016

Dauertiefpreise

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



Wir brauchen keine Lockvögel,
wir sind immer verlockend!
Brillen und Kontaktlinsen

DILL OPTIK

eidg.dipl.Augentoptiker SBAO

Binnerstrasse 5
4123 Allschwil
Telefon 061 481 74 64
www.dilloptik.ch

038569

M R. Mory
Spenglerei
Sanitär
Boilerservice
Telefon 061 481 81 32

035984

Inserate sind **GOLD** wert

K_1206

**Ihre
Treppe
neubelegt
wie neu!**

madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22 **grosser P**
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung

039337

Philippe Adam 1982, bisher	Beatrice Stierli 1964, bisher	Christian Kellermann 1972, bisher	Evelyne Roth 1961, bisher	Rolf Adam 1982, bisher	Philippe Hofmann 1980, bisher	Jeremy Anderegg 1970	Dejan Despotovic 1960	Muriel Dietiker 1980	René Fischli 1954

LISTE 5 www.cvp-allschwil.ch

Schulfasnacht Die Piraten des Schulhauses Schönenbuchstrasse sind bereit

Im Primarschulhaus Schönenbuchstrasse rüstet sich eine Bande Piraten für den grossen Schulfasnachtsumzug.

Von Melanie Bochsler und Svenja Wendel

Für Piraten, wie uns, ganz einfach ein Muss. Da wird die Kanone gefeuert – ein lauter Böllerschuss! Die Piratencrew des Schulhauses Schönenbuchstrasse lichtet die Anker.

Das Piratenschiff liegt noch im Hafen. Die Piraten haben offenbar verschlafen, plötzlich hört man einen lauten Krach. Der Papagei des Kapitäns weckt mit lautem Krächzen die Piratencrew. Der Piratenkapitän und sein Gefolge sind nun wach. Alle-Mann-Manöver! Die



Ein furchteinflössender Hai aus offener See. Foto zVg

Besatzung macht ihr Piratenschiff für den Auslauf klar: Fernrohre putzen, Kanonen laden, Dolche glänzend schleifen, Schatzkarte stu-

dieren, Segel hissen ... Leinen los! Bereit zum Entern! Volle Kraft voraus!

Die Piratencrew Schulhaus Schönenbuchstrasse bricht zu ihrer Reise an den Fasnachtsumzug auf. Fleissig haben die Piraten für ihr Aussehen gewerkt: Stoffe, Kleister, Larvenpapier und Farben geplündert. Sie sind nun bereit, sich der Herausforderung auf offener See zu stellen. Auf ihrer Reise treffen sie auf unzählige geheimnisvolle Wesen. Aus der Tiefe des Meeres tauchen wundervolle Quallen, furchteinflössende Haie und schimmernde Fische auf. Diese Tiere begleiten die Piraten auf ihrem Abenteuer.

Wenn auch Sie ein Teil dieser Piratencrew sein möchten, so besuchen Sie den abenteuerlichen Fasnachtsumzug der Kindergärten und Primarschule Allschwil am Freitag,

5. Februar, 9.30 bis 11.30 Uhr, rund um das Schulhaus Gartenstrasse. Die Piratencrew und die geheimnisvollen Tiere der Weltmeere freuen sich auf zahlreiche Besucher. Ahoi, ahoi, ihr lieben Leut!

* für das Schulhaus Schönenbuchstrasse

Fasnachtsmusiker gesucht

Die Kinder freuen sich über musikalische Unterstützung durch Cliques, Schissdräggzügli, Einzelmasken und Guggenmusiken. Ihr lieben Fasnächtler: Bitte reserviert euch bereits heute diesen wichtigen Termin und meldet euch bei Alexandra Dill (061 301 25 94 oder schulfasnacht.allschwil@gmail.com).

Konzert

«Orpheus» im Kirchli

Wie wurde im Mittelalter die Orpheus-Sage gesungen? Wie erzählt eine Kirchen-Orgel eine Kirschen-Geschichte? Welche Spuren hinterlässt ein Komponist im Fernsehkrimi? Welche Wege gehen die neusten Songs der Band «Loaf of Stone»? Über klassische Konzert-Konventionen hinaus ist die Reihe «Musik und Wort 2016» unterwegs zu Musizierformen aus alter Zeit, für Kinderohren, Telemorde, junge Leut.

In der ersten Soirée «unterwegs – in die Unterwelt» am 31. Januar, um 17 Uhr im Kirchli (Baslerstrasse 220) erwacht Orpheus, der mythische Sänger der Antike, selbst durch den Gesang der Sopranistin Hanna Marti zu neuem Leben. Nach mittelalterlicher Vortragsweise erzählt sie zum eigenen Harfenspiel seine Sage aus den Metamorphosen des

Ovid. Georg Brunner führt dazu aus, wie die Orpheus-Gestalt weitere Verwandlungen bis heute erfährt.

John P. MacKeown, evangelisch-reformierte Kirchengemeinde



Hanna Marti bringt die Orpheus-Sage ins Kirchli. Foto zVg

Kindergarten

Drei Könige im Wald

Letzte Woche kamen die Heiligen Drei Könige sogar im Waldkindergarten vorbei. Weder Dauerregen noch Schlamm hat sie abgehalten, dem Jesuskindlein im Allschwiler Wald die Referenz zu erweisen. Weil das Krippenspiel den Kindern so viel Spass machte, liess sich Kindergarten Peter Huber leicht überreden, am nächsten Tag das Krippenspiel gleich nochmals aufzuführen.

Am Infoanlass am 23. Januar können Eltern, ihre Kinder und andere Interessierte alles Wissenswerte über den Waldkindergarten Spitzwald in Allschwil erfahren. Es gibt ihnen die Möglichkeit, alle Fragen beantwortet zu bekommen und das spannende Leben eines Waldchindsgi-Kindes ein bisschen mitzuerleben. Der Anlass findet am 23. Januar von 9.30 bis 12 Uhr statt.

Treffpunkt ist beim Parkplatz des ehemaligen Schiessstands Allschwiler Weiher. Anmeldungen an geschaeftsstelle@waldkinderbasel.ch oder 079 270 37 42. Weitere Informationen unter www.waldkinderbasel.ch.

Martin Briner, Waldkindergarten Spitzwald



Dreikönigstag im Waldkindergarten. Foto zVg

Anzeige

Pascal Grillon 1962	Brigitte Müller-Kaderli 1976	Patrick Roth 1984	Heidi Schuster 1953	Claudia Sigel 1974	Laura Spielmann 1973	Suzanne Styk Kohlhaas 1973	Claudia Vogt-Thüring 1967	Olivier Waldner 1967	Andreas Widmer 1960

Einwohnerratswahlen 28. Februar 2016

039337



Wir bauen mehr als Fenster – wir bauen Sicherheit.

Winterabende haben viele schöne Seiten, vor allem, wenn Sie sich zu Hause sicher und geborgen fühlen. Vertrauen Sie auf Hasler Fenster mit modernstem Einbruchschutz, die stets für ein beruhigendes Gefühl sorgen. Mit einem Hasler Fenster zieht bei Ihnen nicht nur abendliche Entspannung ein, sondern auch optimale Wärmedämmung und kostensparende Energieeffizienz.

Gerne beraten wir Sie zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Hasler Fenster, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil,

Telefon 061 726 96 26, haslerfenster.ch

**HASLER
FENSTER**

Beste Aussichten für Sie.

Aktuelle Bücher **reinhardtverlag**
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Prolog

Usgfahreni Gleis uf dr Baslerstross –
zrugg zur Poschkutsche, das wär grandios!

*S Fasnachtsmotto zeigt in däm Johr
Ä Zuestand z'Allschwil, s isch leider wöhr
Und d BVB droht, hört mä verzelle
Si welle dr Trambetrieb ystelle
Do gän mir als Antwort, nundefahne
Die alti Poschkutsche muess wider aane!*

*Mit däre Poschkutsche starte mir in jedem Fall
Vor em Kultur- und Kunsttämpel «Mühlistall»*

*Denn fahre mir in einer Rueh
Mit dr Kutsche Richtig Dorfplatz zue
Bevor denn s Poschthorn s erschtmol schallt
Gits bim «Lättli Peter» ä churze Halt
Und vor däm synere Schüremuure
Lade mir uf kaputtigi Garniture
Grad vis-à-vis bim «s Josefs Migger»
Gits ä Sagg voll Haber für unseri Bigger
Am Dorfplatz dien mir links yschwängge
Und am Brunne s Rossgschpann trängge
Vor em Landhus zeigt d Uhr au scho Nüni
S isch Zyt, mir näme am Stammtisch s Znüni*

*Ä halbe Rote mit Schwartemage
Das cha mä um die Stund scho vertrage
Bim Milchbüsli halte mir scho wider aa
Dr Aimé Bloch, das isch dä Maa*

*Wo trotz sym vorgrugte Alter
Au no schafft als Poschtverwalter
Ä Sagg voll Briefe stoht scho parat
Au Chrutschöpf und ä Zeine mit Chopfsalat
Ä paar Päggli und ä Fass voll Moscht
Das wird ufglade uf die Poschkutsche-Poscht.
Denn gohts ganz gmietlich in einer Rueh
Richtig Neuallschwil, em Lindeplatz zue*

*D Poscht Allschwil 1, die losst uns chalt
Dört mache mir extra kei Zwüschehalt
Bim Gmeinizentrum frogt mi ä Digge:
«Guschti los, bisch immer no am Tramgleis fligge?»*

*Do sag ich spontan: «S isch leider woor
Mir repariere no mindestens vier ganzi Joor.»
Wo d Baslerstross ä Rangg macht, bi dr Ziegeley*

*Höre mir vo witem ä riese Gschrey
Ä Elsässer-Waggis isch mit sim Chare
In d Tante-Schuggi yne gfabre
Bi dr Theresiachirche föhn d Glogge a klinge
Mir halte a und dien andächtig ä «Halleluja» singe
Jetzt chunnt dr Lindeplatz langsam in Sicht
Dä sell jo umbaut wärde, liest mä imene Planigsbricht
Wäge dr Parkrumbewirtschaftig, das muess me gseh
Het dä Platz in sinere hütige Form kei Zuekunft meh
Meh Parkplätz fürs Auto, fordere d Planer ungeniert
Drum wird dr Lindeplatz nächstens zuebetoniert*

*Witer vorne, das isch dr Besch
Ladet s Zick-Zack zum Oktoberfescht
Mir fahre verby, das isch nit unser Ding
Jetzt sin mir am Ziel: «Tramdepot Morgartering».*

*S ganzi Fuebrwärk dien mir wände
Und somit d Poschkutschefahrt beände
Die usgfahrene Tramgleis sin uns schissegal
Mir fahre wider mit dr Poschkutsche, wie anno dazumal.*

*d Chrutstorze
Wildviertel-Clique Allschwil*

Fasnacht

Blaggeddenverkauf
läuft auf Hochtouren

«Usgfahreni Gleis uf dr
Baslerstross – zrugg zur
Poschkutsche, das wär
grandios!» – Das Motto der
Fasnacht 2016 gefällt.

Von der Chrutstorze

Das Motto der diesjährigen Fasnachtsplakette scheint Anklang zu finden: «Usgfahreni Gleis uf dr Baslerstross – zrugg zur Poschkutsche, das wär grandios!» Es geht um die maroden Geleise der Tramlinie 6, welche aufgrund der schlechten finanziellen Lage des Kantons Basel-Landschaft nur sehr zögerlich saniert werden. Deshalb schlagen die Allschwiler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler eine nostalgische Lösung vor: «Mir fahre wider mit dr Poschkutsche wie anno dazumal.»

An der Orientierungssitzung vom 4. Januar stellte Max Werdenberg mit einem Prolog den über 90 Fasnächtlern die diesjährige Plakette vor, welche von der Allschwiler Künstlerin Sandra Lack gestaltet wurde. Der Verkauf ist gut angefallen. Diverse Cliquen mussten bereits Nachschub bei der Wildviertel-Clique beziehen. Die Verkaufspreise sind: Kupfer 8 Franken, Silber 16 Franken und Gold 40 Franken.

Haben Sie liebe Leserin, lieber Leser bereits eine Plakette gekauft? Mit dem Erwerb einer Fasnachtsplakette unterstützen Sie das Besondere, was die Allschwiler Fasnacht auszeichnet: Für aktive Fasnächtler – ob jung oder alt – werden Baumaterialien, Standplätze

sowie Wagen und Zugfahrzeuge gratis zur Verfügung gestellt. Unter anderem Dach- und Doppellatten, Emballage, Schrauben und Nägel, Drahtgeflecht und ein ganzes Sortiment von Farben. Im Weiteren können Holzgestelle und Papier für den Allschwiler Morgestraich kostenlos bezogen werden.

Es braucht also nur ein wenig Kreativität und Einsatzwillen und schon ist man Mitglied bei der grossen Fasnachtsfamilie. Ob als Buebe- oder Meitlizügli, Einzelmasge, Tambour oder Pfyffer, Sujetgruppe mit oder ohne Wagen, Mitglied einer Guggemusig oder als Schnitzelbängler: sie alle sind an der Allschwiler Fasnacht herzlich willkommen.

Wir hoffen also, dass Jung und Alt – Gross und Klein – Einzelpersonen und Gruppen – sich am grössten alljährlich wiederkehrenden Kulturanlass von Allschwil aktiv beteiligen werden.

**für die Wildviertel-Clique Allschwil*



Die Blaggedde der Künstlerin Sandra Lack zeigt eine Postkutsche, die durchs Dorf fährt. Foto zVg

Gässle

Monschergässle auch
in diesem Jahr

Schon mindestens zum vierten Mal findet das Monschergässle statt und ist bereits Tradition: Bist du am Fasnachtssonntag am Abend im Dorf unterwegs, trommelst oder pfeifst du und hast noch Energie? Dann komm mit zum Gässle. Wir laden alle Trommler und Pfeifer herzlich dazu ein, einzustehen. Zusammen gässlen macht mehr Spass. Wir spielen wie immer Märsche, die alle können. Besammlung ist am Fasnachtssonntag um 21 Uhr vor dem Restaurant Landhus.

Spiil

Wildviertel-Clique Allschwil

Informationen

Aus dem
Fasnachtskalender

Die Allschwiler Fasnacht beginnt am Sonntag, 7. Februar. Sie startet traditionsgemäss um 5 Uhr mit dem Morgestraich. Der Umzug findet ab 14 Uhr auf der Strecke Baslerstrasse–Binnigerstrasse–Gartenstrasse statt. Alles über die Allschwiler Fasnacht erfahren Sie unter www.allschwiler-fasnacht.ch

Auskünfte: Obmaa Adrian Butz, Tel.: 079 343 34 24, E-Mail: allschwiler_dorffasnacht@bluewin.ch

AM 28. FEB. IN DEN GEMEINDERAT WÄHLEN



PFAFF THOMAS, 48

LAUTENSCHLAGER PATRICK, 50

MORAT CHRISTOPH, 53

039346



Judith Warshow-Brun
Hauptstrasse 51
4104 Oberwil
Tel. 061 401 42 46
Montag geschlossen

039262

Aktion Aktion

Viele reduzierte Einzelstücke
Villeroy & Boch-Angebote
Diverse Auslaufartikel
10% auf nicht reduzierte Ware
19. bis 30. Januar

Keine Reduktion auf bereits reduzierte Ware.

Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

039155



Allschwiler Wochenblatt

Inserate sind **GOLD** wert

061 483 77 11



Lieferzeiten:

Mo-Fr 11.00-14.00 Uhr
17.30-23.00 Uhr
Sa 17.00-24.00 Uhr
So 17.00-22.00 Uhr

Oberwilerstrasse 8, 4123 Allschwil

Montag ist Pizzatag.

Alle Pizzas zum Abholpreis von Fr. 13.50

WASER

MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K. 1209



MUSIK SCHULE

MUSISCHE BILDUNG FÜR ALLE

Die Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst sucht für die Besetzung der Hauptsekretariatsstelle per 1. August 2016 eine/n

erfahrene/n kaufmännische/n Angestellte/n
im Bereich Personaladmin., Sekretariat & Finanzen
(5 Tage / 13 Wochen Ferien / ca. 85% Pensum)

Was wir/Sie erwarten/t finden Sie unter www.msrk.ch

K. 1210

www.allschwilerwochenblatt.ch

Um Ideen weiter! In den Einwohnerrat Liste 3

039306



SVP
Die Partei des Mittelstandes
www.svp-allschwil.ch

Veranstaltungen

Das Näh- und Flickstübli ist wieder geöffnet

Am 4. Januar öffnete das Näh- und Flickstübli im Alterszentrum am Bachgraben wieder seine Türen. Zehn Freiwillige arbeiten einen ganzen Tag. Auch dieses Jahr ändern, flicken oder bessern wir Ihre defekten Kleider oder Wäsche aus. Als Mitglied des Seniorendienstes (Jahresbeitrag 30 Franken für alle Dienste!) können Sie Ihre Aufträge ins Alterszentrum am Bachgraben bringen. Die nächsten Termine: 18. Januar, 1. Februar, 7. und 21. März. Wichtig: wir beginnen jeweils um 10 Uhr morgens. Wenn wir die Sachen am Morgen entgegennehmen können, werden sie meistens am gleichen Tag fertig.

Neu können Sie Ihre Ware jeweils am Donnerstag vorher von 14 bis 15 Uhr ins neue Senioren-Kaffi «Pöschli» an der Oberwilerstrasse 3 bringen. Die Termine im Senioren-Kaffi sind 28. Januar, 3. und 17. März von 14 bis 15 Uhr.

Zwei Nähstüblifrauen werden Sie dort empfangen, die Wünsche besprechen, eventuell Mass nehmen, und am Montag darauf die Arbeit erledigen. Die fertigen Sachen können Sie dann am späteren Nachmittag im Alterszentrum oder nach Absprache abholen. *Gretli Göppert*

Kammerorchester Allschwil

Orgelkonzert und mehr

Das Kammerorchester lädt am 24. Januar um 17.15 Uhr zum Jahreskonzert.

Am Sonntag, 24. Januar, 17.15 Uhr, tritt das Kammerorchester Allschwil in der Christuskirche auf. Das Programm ist attraktiv: Orgelkonzert von Rheinberger, Haydn-Symphonie sowie als Eingangsstück ein Bläserdezett. Dezett, das sind zehn Bläser, fast alle aus den eigenen Reihen.

Sie spielen unter der Leitung von Martin Frey die «Suite Persane» des französischen Komponisten André Caplet (1878–1925). Anschließend folgt das Orgelkonzert Nr. 2 g-Moll von Josef Rheinberger (1839–1901), ein mächtiges, romantisches Werk, das gefallen wird. Als Organist konnte Thilo Muster, Pianist und Organist aus Arlesheim, gewonnen werden, der sich mit Freude vom Kammerorchester begleiten lässt. Seine musikalische Vita hat ihn unter anderem nach Genf geführt, wo er etliche Jahre als Titularorganist in der Cathédrale St. Pierre tätig war. Muster ist im grenznahen Deutschland geboren und aufgewachsen, seine

Ausbildung erhielt er an der Musikakademie Basel.

Das Finale des Konzerts bildet die Symphonie Nr. 99 Es-Dur von Josef Haydn (1732–1809). Der österreichische Komponist der Wiener Klassik muss nicht vorgestellt werden. Sein umfangreiches Werk ist mehr als bekannt und überaus beliebt. Seine Symphonien, insgesamt über 100, sind oft heiter und fröhlich, wie kompositorisch mit leichter Hand hingeworfen. Musikalisch haben sie natürlich ihre Tücken, so auch die Symphonie Nr. 99. Das scheinbar Leichte muss ganz sorgfältig einstudiert werden.

Das Werk gehört zu den berühmten «Londoner Symphonien» und entstand 1794. Sie war die erste Symphonie, in der Haydn Klarinetten einsetzte. Das Orchester wird von Christina Schwob geleitet. Sie steht seit 25 Jahren am Dirigentenpult und hat sehr erfolgreich viele schöne Konzerte mit dem Kammerorchester Allschwil gestaltet. Billette fürs Konzert gibt es beim Allschwiler Buchladen «Buch am Dorfplatz» oder an der Abendkasse. Die Plätze sind nicht nummeriert.

*Beatrice Grieder,
Kammerorchester Allschwil*

Veranstaltungen

Farbwerkstatt für Kinder

Am 20. Januar lädt die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch zu einem Kreativ-Nachmittag für Kinder im Vorschulalter in Begleitung einer erwachsenen Person in den Saal des Calvinhauses. An diesem Nachmittag können die Kinder mit verschiedenen Schablonen ein tolles Tier-Poster herstellen, um frische Farbe in ihr Kinderzimmer zu bringen. Zur Anwendung kommt eine einfache und altbewährte Spritztechnik (Zahnbürste/Siebli). Die Veranstaltung beginnt um 14.30 und dauert bis 17 Uhr. Das Basteln wird mit einem gemütlichen Zvieri unterbrochen. Mitbringen: Eine Malschürze, eine Posterrolle (wer hat) oder eine grosse Tasche. Interessierte melden sich bis Montag, 18. Januar, an unter 061 481 30 11 oder sekretariat@refallschwil.ch an.

Das Vorbereitungsteam vom Netzwerk Familien und Kinder

Ab heute tue ich etwas für meine Fitness

Ist das auch dein Neujahrsvorsatz? Du weisst nur nicht wie und wo? Bei uns bist du an der richtigen Adresse! Wir sind eine Gruppe von Damen im besten Alter und treffen uns jeweils am Mittwochabend von 20 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Gartenhof. Die abwechslungsreichen Turnstunden werden von externen Instruktorinnen geleitet. Bei Fitness, Mental Centering, Feldenkrais und so weiter kommt keine Langeweile auf und Wohlbefinden ist garantiert! Setze deinen guten Vorsatz in die Tat um und melde dich noch heute für eine Schnupperturnstunde an! Liliane Hofmann (Tel. 061 481 15 68) gibt gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf dich!

*Esther Burkart,
Damenriege ATV Allschwil*

Die Medikamente richtig einnehmen

Jeder zweite Patient nimmt seine Medikamente nicht wie verordnet ein. Die Fördervereine der Spitex Allschwil-Schönenbuch und Binningen bieten zu diesem Thema am 25. Januar, 19 bis 20.45 Uhr, einen Abendkurs an für pflegende Angehörige. Die Teilnehmer sollen dabei von Apothekern das korrekte Rüsten von Medikamenten erlernen und Fragen stellen können. Anmeldung unter 061 485 10 10. Die Platzzahl ist beschränkt. Unkostenbeitrag von 5 Franken.

*Beatrice Sahli,
Restaurant Ambiente*
*Spitex Allschwil Binningen
Schönenbuch*

Jubiläum

Restaurant Ambiente feiert

Das Restaurant im Alterszentrum feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Seit 25 Jahren wird im Alterszentrum Am Bachgraben ein öffentliches Restaurant betrieben. Unter dem Namen «Restaurant Muesmatt» begann die gastronomische Karriere des Betriebs als Cafeteria. Im Verlauf der Zeit etablierte sich das «Restaurant Muesmatt» zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt. Mit dem Wechsel des Namens und dem stetigen Ausbau des gastronomischen Angebots hat sich das Restaurant zwischenzeitlich als eigenständiger Gastronomiebetrieb unter dem Namen «Ambiente» etabliert. Das öffentliche Restaurant leistet heute einen grossen Beitrag an die Firmenphilosophie des Alterszentrums, nämlich ein offenes, lebendiges und vielseitig attraktives Haus zu sein.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs wartet das Ambiente mit der Wiedereinführung der Biermarke Ziegelhof auf. Der Entschluss, wieder zu den «Wurzeln» zurückzukehren, wird die alteingesessenen



Das Restaurant Ambiente startet in sein Jubiläumsjahr.

Foto zVg

Gäste erfreuen. Das Ueli-Bier bleibt jedoch als Flaschenbier nach wie vor im Sortiment. Ab dem 16. Januar zapfen wir neu wieder mit Ziegelhof und schenken Ihnen eine Gratis-Bierstange oder ein Glas Wasser. Bringen Sie den Bon (siehe Seite 2) mit und gönnen Sie sich ei-

nen ungezwungenen Aufenthalt im Restaurant Ambiente. Über die weiteren Jubiläumssaktionen werden wir laufend berichten.

Feiern Sie mit und geniessen Sie schöne Momente im Ambiente.

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzcenter
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

**V-ZUG Waschautomaten Adora SL/SLQ
Wäschetrockner Adora TSWP/TLWP
mit 50% Rabatt**

MIELE, Electrolux, BOSCH, Samsung, Bauknecht

Die mit de
roote Auto



U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

Gedenkausstellung Francis Béboux Metallplastiken 1915 - 2015



Mühlestall Allschwil
Mühlebachweg 43
vom Fr. 8. Jan. bis
Di. 26. Jan. 2016

Dienstag, Donnerstag, Freitag
15 Uhr bis 19 Uhr
Samstag, Sonntag
10 Uhr bis 18 Uhr
(keine Parkplätze
vorhanden)

Geschirr & Bänder Boutique DIREKTVERKAUF

Wahlenstrasse 41 4242 Laufen



20% Sonderverkauf 20%

Vom 16. Januar 2016 bis 6. Februar 2016

Dekorationsbänder ab Fr. 2.- p.Rolle/20m

Servietten Geschenkpapier Kerzen Glas
Gastroporzellan Bestecke Tafelgeschirr

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 13.30-17.00 / Sa. 9.00-12.00

Tel. 061 761 60 11 / www.baender-boutique.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
KreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

HARDEGGER

► Reisen 2016 ◄

- Ascona 10. - 14.04. / 26. - 30.10.
- Bardolino 17. - 21.04. / 19. - 23.10.
- Zillertal 01. - 05.05.
- Holland 05. - 09.05.
- Trentino 13. - 17.05.
- Bad Hofgastein / Zell am See /
- Maria Alm / Fieberbrunn 24. - 31.07.
- Davos 30.07. - 02.08.
- Südpolen 14. - 22.08.
- Mauterndorf 27.08. - 02.09.
- Seefeld / Pertisau 25.09. - 02.10.
- Apulien 02. - 09.10.

Jeden Dienstag sole uno Rheinfelden,
Mittwoch und Sonntag Tagesausflüge.
Verlangen Sie unser Programm.

061 317 90 30

www.hardegger.ch

Möchten auch Sie das Allschwiler Wochenblatt Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Ich abonniere das Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:



Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Die CVP – für Sie und für Allschwil

Am 28. Februar sind Wahlen. Sie bestimmen Ihre Vertretungen im Einwohnerrat für die Legislatur 2016 bis 2020. Die CVP empfiehlt Ihnen ihre 20 Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für Ihre Anliegen einsetzen und für das Wohl Allschwils engagieren:

Philippe Adam (bisher) arbeitet als eidgenössisch diplomierter Kaufmann. Er ist erster Vizepräsident des Einwohnerrats, Mitglied in der Reglementscommission und im Wahlbüro sowie als Ersatz bei der FIREKO vielfältig tätig. Seine politischen Anliegen fokussieren sich in den Bereichen Jugend- und Familienpolitik sowie in der Bildungs- und Wirtschaftspolitik. Durch sein Engagement im Robinsonverein Allschwil und als aktiver Fasnachtler ist er in Allschwil eingebunden.

Claudia Sigel ist Advokatin in Allschwil, Vorstandsmitglied des basellandschaftlichen Anwaltsverbands und Mitglied der Mediationsstelle der Rudolf Steiner Schulen Basel-Stadt und Baselland. Den Ausbau des Flugverkehrs verhindern, das Dorf vom Durchgangsverkehr entlasten und das Allschwiler Gewerbe mit wirtschaftsfördernden Massnahmen unterstützen sind ihre politischen Anliegen.

Christian Kellermann (bisher) arbeitet als Architekt und gestaltet dadurch unsere wohnliche Zukunft. Er steht für nachhaltiges Bauen und eine umweltbewusste Energiepolitik ein. Die attraktive Gestaltung des Dorfplatzes als zentralem Begegnungsort von Allschwil ist ihm ebenso ein politisches Anliegen wie die Stärkung der ÖV-Anbindungen.

Evelyne Roth (bisher) ist seit 21 Jahren Kirchenrätin der christkatholischen Kirche Allschwil und arbeitet als Katechetin. Sie ist Mitglied der Verkehrs- und Planungskommission und im Vorstand der CVP. Ihr politisches Anliegen ist die Gesellschaftspolitik. Sie setzt sich ein für eine sinnvolle und bezahlbare Alters- und Familienpolitik.

Vorstand CVP Allschwil

Anschluss ans Netz der Hochleistungsstrassen

Wussten Sie, dass über 50 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass die Anbindung an das Hochleistungsstrassennetz (Autobahnen und Schnellstrassen) in Allschwil mangelhaft ist? Das Ergebnis ist insofern erstaunlich, als dass im

Gegensatz dazu nur knapp 25 Prozent sagen, die Anbindung sei gut oder sehr gut. Die Mehrheit der Bevölkerung in Allschwil ist also der Meinung, dass es einen direkten Anschluss an das Hochleistungsstrassennetz braucht. Und wie die vergangenen Abstimmungen gezeigt haben, stehen wir mit dieser Meinung nicht alleine, der Kanton Baselland steht hinter uns. Allschwil ist ungenügend an das Nationalstrassennetz angebunden und das muss geändert werden.

Insbesondere für die weitere Entwicklung des linksufrigen Bachgrabengebietes ist es relevant, dass es mit der Projektierung und Umsetzung der geplanten Umfahrung Allschwil und somit einem direkten Anschluss an die Autobahn vorwärtsgeht. Aber nicht nur das linksufrige Gewerbegebiet wird von einem direkten Autobahnanschluss profitieren, sondern auch alle Allschwiler, welche an der Abschnittsweise sehr stark frequentierten Baslerstrasse wohnen. Auch die auf der übrigen Gemeindefläche angesiedelten Gewerbebetriebe werden einen nicht unwesentlichen Standortvorteil erhalten. Darum ist es nun wichtig, dass der Kanton die im März 2015 angenommene Gesetzesinitiative getreu und zügig umsetzt.

Wir von der FDP setzen uns auf jeden Fall dafür ein, dass dieses für Allschwil wichtige Bauwerk zügig geplant und umgesetzt wird.

Wollen Sie weitere Informationen zum Umfrageergebnis, so besuchen Sie unsere Website www.fdp-allschwil.ch oder unsere Facebook-Seite www.facebook.com/fdpallschwil/

FDP Allschwil Schönenbuch

Der Lindenplatz und die Politik

Der Lindenplatz bleibt ein Thema in Allschwil. Nun wurde sogar ein «dringliches Verfahrenspostulat» von den Grünen mit dem Titel «Bitte macht vorwärts mit dem Lindenplatz» ein Traktandum für die Einwohnerratssitzung vom 20. Januar eingegeben. 40 Einwohnerräte, 7 Gemeinderäte, Präsidium und Beisitzer sollen entscheiden, dass es vorwärtsgehen soll. Es wird sicherlich diskutiert und abgestimmt, mit einem Ja selbstverständlich – aber schliesslich für was? Was ist eigentlich die Kernaussage dieses Postulates? Solche schwammigen, nicht klar definierten und schlecht formulierten Postulate, Motionen und Interpellationen habe ich unterdessen mehrere gelesen – ein klarer Fall von Zeit- und Geldverschwendung!

Blieben wir doch beim Thema Lindenplatz. Unser Gemeinderat Christoph Morat (SP) schlug vor, diesen Platz für 1,8 Millionen umzugestalten! Zum Glück wurde dieses Geschäft in der letzten Sitzung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Mit den heute dringend notwendigen Sparmassnahmen ist dies doch ein stolzer Betrag. Vor allem, weil der Lindenplatz gar nicht in einem so schlechten Zustand ist. Okay, ein «Face-Lifting» könnte er vertragen. Aber wenn ich unseren Spielplatz an der Tramstation Kirche anschau, (wussten Sie, dass dies vor circa 20 Jahren noch ein Spielplatz war?). Nun ist es eine heruntergekommene Ansammlung von Pflastersteinen mit einem Luxus-Katzenklo.

Morat versucht seit Jahrzehnten, sich am Lindenplatz ein Denkmal zu setzen. Schliesslich wohnt er ja auch gleich gegenüber. Parkplätze spielen für ihn auch keine Rolle... für seine Einkäufe überquert er schnell die Strasse... Aber Allschwil besteht nicht nur aus dem Lindenplatz! Weitere Plätze, wie bei der «Kirche», sind schnell auffindbar. Man(n) muss nur mit offenen Augen durch unser Allschwil laufen.

Henry Vogt, SVP Allschwil

Eine zukunftsgerichtete Famex

Die familienexterne Tagesbetreuung (Famex) ist in unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Das Famex-Angebot, welches sich Allschwil jährlich drei Millionen kosten lässt, ist gefragt. Nach bald zehn Jahren Famex in Allschwil ist es aber an der Zeit, über Verbesserungen nachzudenken. Diese orten wir vor allem an drei Stellen:

1. Das jetzige System der schulergänzenden Tagesbetreuung ist sehr unflexibel und kommt vergleichsweise wenigen Kindern und Eltern zugute. Wir erachten ein flexibleres, modulares System als wünschenswert: Es sollte wie in Binningen möglich sein, für sein Kind auch kurzfristig einzelne Leistungen wie Mittagstisch im Schulhaus, Nachmittags- oder Hausaufgabenbetreuung in Anspruch zu nehmen, ohne langjährige Verpflichtung oder Unterricht in getrennten Klassenzügen.

2. Die von der Gemeinde subventionierten Kinderkrippen und -horte sind vergleichsweise sehr teuer. Währenddem der jährliche Gemeindebeitrag für einen Krippenplatz bis zu 30'000 Franken beträgt, kostet ein entsprechender Platz in einem Tageskindergarten oder einer Tagesschule nur einen

Bruchteil davon, da die Kinder hier die meiste Zeit schon schulisch betreut werden. Ein guter Grund also, in Zeiten knapper Finanzen – Allschwil rechnet dieses Jahr mit einem Defizit von CHF 1,5 Millionen – vermehrt auf die Förderung der schulergänzenden Tagesbetreuung zu setzen.

3. Anstatt einzelne Krippen oder Horte zu fördern, sollten sich die Subventionen in Zukunft an die Eltern richten, welche den Leistungserbringer dann selbst aussuchen. Dies fördert dank Wettbewerb deren Effizienz und erhöht die Wahlmöglichkeiten der Eltern.

Wir Grünliberalen werden uns weiterhin für eine bedarfsorientierte und effiziente familienexterne Tagesbetreuung einsetzen.

Jérôme Mollat, Einwohnerrat GLP

Ein klares Nein zur Durchsetzungsinitiative

Die Durchsetzungsinitiative ist vordergründig eine Initiative gegen Ausländer. Primär ist es jedoch eine Initiative zur Abschaffung des Grundsatzes «alle sind vor dem Gesetz gleich». Es geht darum, eine Form einer Apartheid einzuführen. Zugleich werden Grundsätze der Rechtsprechung abgeschafft: die Verhältnismässigkeit und die Beurteilung von Härtefällen zum Beispiel. Das kommt der Abschaffung der Menschenrechte durch die Hintertüre gleich.

Für eine Gemeinde wie Allschwil sind solche gesellschaftspaltenden Verfassungsartikel unbrauchbar. Eine Gemeinde ist und soll der Boden der Gemeinschaft sein, für Integration und für Zusammengehörigkeit auch der verschiedenen Generationen. In Allschwil kennen wir uns bestens aus mit Integration. Sei es mit unseren Nachbarn aus dem Elsass oder Baden, sei es mit den Gastarbeitern in den Ziegeleien und dem Gewerbe, sei es mit der Ansiedlung von Expats, welche eine hohe Wertschöpfung in den Life-Sciences-Firmen erzielen. Das ist der Weg des Erfolges.

Integration ist der bessere Weg einer funktionierenden Gesellschaft. Genau dafür setze ich mich im Gemeinderat ein.

Patrick Lautenschlager, Gemeinderatskandidat SP Allschwil

**Allschwiler
Wochenblatt**

Body Move Allschwil kompetent, familiär und persönlich



«Mens sana in corpore sano» – ein gesunder Geist in einem gesunden Körper; so lautete die Lebensphilosophie der Römer. Auch heute hat diese Weisheit, mehr denn je wohl, ihre Gültigkeit. Der erste, entscheidende Schritt hiezu ist, bei Body Move etwas für Geist, Körper, Seele und somit für das Gesamtwohlbefinden zu tun.

Eine Erfolgsgeschichte

Was Dario Rago, der Inhaber von Body Move, mit der Eröffnung seiner ersten Filiale im 2005 in Basel begonnen hat, fand seine Fortsetzung mit Body Move Aesch im Januar 2012. Und die Erfolgsgeschichte ging weiter. Am 1. April 2014 konnte Dario Rago in Allschwil ein Fitness- und Gesundheitscenter, notabene auf über 1000

Quadratmetern, präsentieren, das für Kompetenz in einem familiären Ambiente steht. Dario Rago und sein kompetentes Team stehen für persönliche Beratung und Begleitung. Ein 160 m² grosser Aerobicraum für Spinning, Pilates, Yoga, Zumba und TRX zeigen, dass Body Move ein Center ist, das sämtliche Bedürfnisse erfüllt und keine Wünsche offenlässt.

Grosszügige Rabatte

Neukunden, die im Januar eine Mitgliedschaft abschliessen, erhalten eine Reduktion von bis zu 170 Franken sowie Getränke-Flatrate. **Interessierte können in beiden Filialen jederzeit kostenlos eine Probewoche absolvieren, damit sie das Body Move besser und profunder kennenlernen.** «Das Expandieren beweist,

dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Kundschaft unsere Philosophie teilt. Wir haben uns etabliert und geniessen einen ausgezeichneten Ruf, weil bei uns jedermann persönlich beraten, betreut und begleitet wird», so Rago im Gespräch mit dem Allschwiler Wochenblatt.

Betreuter Kinderhort

Ein betreuter Kinderhort von Montag bis Freitag (8.30 bis 11.45 Uhr) erlaubt es Müttern mit Kleinkindern, auch morgens ihr Trainingsprogramm zu absolvieren. Kraft- und Ausdauergeräte von Technogym, eine finnische Sauna sowie ein Ruheraum in jeder Garderobe runden das umfassende Angebot ab. Selbstverständlich stehen Ernährungsfachleute zur Verfügung – bekanntlich beginnt Fitness meist bei einer richtigen, ausgewogenen Ernährung. Das Body Move wird zudem von den Krankenkassen anerkannt.

Kostenlose Parkplätze

Body Move Allschwil ist bestens mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. In unmittelbarer Umgebung befindet sich auch ein Einkaufszentrum. Wer Body Move Allschwil

mit dem Privatfahrzeug aufsucht, findet 50 kostenlose Parkplätze in einer Einstellhalle beim Fitness- und Gesundheitscenter vor. Ein bewährtes Team mit viel Berufserfahrung, das sich zudem stets weiterbildet und somit fachlich «up to date» ist, garantiert, dass im Body Move das Trainieren von Geist, Körper und Seele in familiärem Ambiente keine Floskel, sondern Alltag ist und immer umgesetzt wird.

Georges Küng



Paradiesrain 14, 4123 Allschwil
Telefon 061 577 30 30
allschwil@body-move.ch
www.body-move.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag	8–21.30 Uhr
Samstag	9–15 Uhr
Sonntag	
(1.11.–31.5.)	10–16 Uhr
(1.6.–31.10)	10–14 Uhr



Allschwiler Wochenblatt



modeva.

039 366

Wir sind ein erfolgreiches Einzelhandelsunternehmen im Bereich Damenmode mit 21 Filialen in der Schweiz. Für unsere Filiale in Allschwil suchen wir eine

Filialeiterin (80 - 100%)

Sie verfügen über sehr gute Branchenkenntnisse und haben den Blick für das Wesentliche. Der Verkauf macht Ihnen Spass und das Führen und Motivieren von Mitarbeiterinnen fällt Ihnen leicht. Sie arbeiten gerne selbständig in einer verantwortungsvollen Position.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit Bild an Frau Susanne Bürgi.



Modeva AG, Muttenzerstrasse 109, Postfach, 4133 Pratteln 1
Telefon 061 821 91 91, www.modeva.ch

NEUERÖFFNUNG AB 19.01.2016

DIANA ASSADI COIFFURES
(ehemals Coiffeur Werner Burri)



KENNENLERN-
AKTION

(gültig bis 31.03.2016)

25%

Rabatt auf die gewünschte
Dienstleistung

DIANA ASSADI

COIFFURES

Hegenheimerstr.14 • 4123 Allschwil
tel +41 61 481 47 33
info@diana-assadi.ch • diana-assadi.ch

039343

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K.1212

Inserate sind

GOLD wert

Parteien

Nein zur Abschaffung unserer Demokratie

In der Flüchtlingsfrage droht eine extreme «Verwirrung der Gefühle» uns zu vernebeln und zu lähmen. Ordnungspolitisch geht es bei der sogenannten Durchsetzungsinitiative nicht «nur» um kriminelle Ausländer. Die Abstimmung vom 28. Februar stellt nämlich grundsätzlich die Frage, ob wir unser bewährtes Schweizer Verständnis von Demokratie aufgeben wollen. Es enthält zwingend, dass Minderheiten- und Individualrechte gewahrt bleiben müssen. Wollen wir in der Schweiz eine Politik einer herrschenden Mehrheit durchsetzen, die ohne Einschränkungen über Minderheiten bestimmen kann? Damit würden wir unsere Demokratie abschaffen, wie sie sich in unserer Schweiz seit langer Zeit mit einer Qualität entwickelt hat, die für unser gemeinschaftliches Zusammenleben unverzichtbar wichtig ist.

Auf der Handlungsebene kommen wir in der Flüchtlingspolitik

nur weiter, wenn wir die Situation unaufgeregt und unverblümt klar so sehen, wie sie ist. Wir können es schaffen, indem wir die damit verbundenen grossen Herausforderungen ohne Schön- oder Schlechterederei als Realität nehmen und gemeinsam zupacken. Konkret heisst das beispielsweise: Alles tun, damit unsere Flüchtlinge so gut und so schnell wie möglich fit für eine erfolgreiche Mit- und Zusammenarbeit werden können. Brauchen wir unsere Energie für Wichtiges. Wichtig ist, dass wir günstige Bedingungen schaffen, damit sich Flüchtlinge bei uns konstruktiv integrieren können.

Bei der Durchsetzungsinitiative empfehlen wir ein Nein. Die Grünen wollen nicht, dass die herrschende Mehrheit ihre Macht ausbaut. Wer will, dass unserer Politik eine Vielfalt von Meinungen erhalten bleibt, und sich wie bewährt auch eine grün und sozial profilierte Minderheit direkt daran beteiligen kann, wählt für den Einwohnerrat mit der Liste 7.

Vorstand Grüne Allschwil

Histoire, Apéro und EVP

Im Rahmen unseres öffentlichen Familien-Apéros laden wir Sie alle zu einem interessanten Thema ein: Der Historiker Dr. Franz Wirth berichtet in einem halbstündigen Vortrag über den Beitritt von Allschwil/Leimental zur Eidgenossenschaft vor 200 Jahren. Wie war die Stimmung damals, welches waren die Erwartungen, wer hatte damals das Sagen in Allschwil und der Region? Was hatte Allschwil damals mit Wien zu tun? Nach dem Referat besteht die Möglichkeit für Sie, Fragen zu stellen und bei einem Apéro noch gemütlich zusammen zu sein.

Der Anlass findet am Samstag, 30. Januar, bei der Regiogemeinde Allschwil statt, Eingang Ecke Binningerstrasse/Baslerstrasse (rechts hinter dem Veloladen). Der Vortrag beginnt um 10.30 Uhr, im Anschluss daran findet der Apéro statt. Der Eintritt ist frei, Sie sind herzlich eingeladen.

Werner Hotz, Präsident EVP Allschwil

Kolumne

Aus banal wird spektakulär

Von Béatrice Traxler



Letzthin verbrachte ich den Abend in einer tollen Runde. Alle waren interessiert, was jede und jeder macht, was es Neues gibt. Etliche erzählten von ihrer neuen Küche mit allen Schikanen. Ja, die TV-Serie «Landfrauenküche» ist die beste Werbung für Küchenbauer und -geräte. Vreni, eine gute Kollegin, war auch da. Diese Frau, nicht ganz jung, ist ein quirliches Wesen und sieht gut aus: Schwarze Löwenmähne, blaue Augen, tolle Figur und lange Beine. Weil wir alle wissen, dass sie gerne Klavier spielt, haben wir sie gefragt, wie es damit gehe. «Comme si, comme ça», lachte sie: «Ihr wisst doch, ich spiele nur aus Freude, so für mich. Aber jetzt hab ich mir einen langgebeten Traum erfüllt: Ich habe einen Flügel gekauft. Verrückt was? Stellt euch vor: Ich durfte im Piano-Geschäft, da keine Kunden da waren, viele Flügel ausprobieren – mit dem einzigen Paradestück, das ich wirklich kann.»

Bald bekam Vrenis Story eine ganz neue Dynamik, wurde munter weitererzählt und mutierte zusehends. Bei Doris – mit Eifer sucht die nach Worten – tönte es so: «Wo Vreni auch ist, sie muss sich immer produzieren. Macht wieder mal ein Riesenbrimborium, nur weil sie jetzt einen Flügel hat.» Einen ganzen Nachmittag habe sie im Piano-Geschäft auf allen Flügeln gespielt. Voll Bewunderung seien die Kunden um sie herumgestanden. Später habe sie mit einem bekannten Pianisten als Duo auf zwei Flügeln gespielt, sei gar angefragt worden, regelmässig für Kunden zu spielen.

Ich staunte nicht schlecht, war Doris an jenem Abend, als Vreni vom Flügel erzählte, ja gar nicht dabei. Und doch, man weiss nicht, wie es kam, wurde eine banale Geschichte zu einem spektakulären Ereignis.

Gemeindewahlen 2016

Neuallschwil in den 80er-Jahren

Das ist nicht der Titel einer Ausstellung über die Geschichte von Neuallschwil, das ist leider immer noch Gegenwart – und dies im Herzen von Neuallschwil rund um den Lindenplatz. Wie muss das auf Interessenten wirken, die zum Beispiel einen neuen Standort für ihr Geschäft suchen oder die sich überlegen, wo sie in Zukunft wohnen und leben wollen?

An welchem Ort würden Sie es vorziehen einzukaufen? In einem in die Jahre gekommenen Dorfzentrum mit einem wenig einladenden, sanierungsbedürftigen Spielplatz oder in einem modernen, attraktiven, multifunktionalen Zentrum, das den heutigen Bedürfnissen der Einwohner entspricht? Dass Allschwil eine städtebauliche Entwicklung zu verpassen droht, respektive verschlafen hat, und heute von einem Grossteil der Bevölkerung als Schlafgemeinde wahrgenommen wird, verdanken wir der bürgerlichen Mehrheit im Einwohnerrat.

Sind Sie auch nicht bereit, diese mut- und fantasielose Schlafpolitik der Bürgerlichen hinzunehmen? Möchten Sie, dass Neuallschwil seinem Namen gerecht werden soll, die Erneuerung umsetzen und eine Investition in die

Zukunft angeht? Ist Ihnen ein lebendiges und attraktives Allschwil auch wichtig? Dann liegen Sie mit der Liste 2 der SP am 28. Februar genau richtig!

Christian Stocker Arnet
SP-Einwohnerratskandidat

Ein erster Schritt in eine grüne Zukunft

Abfall, der nach dem Auspacken zu entsorgen ist, entsteht eigentlich bereits beim Einpacken. Dort kann und muss auch die Reduktion von Abfall beginnen.

Das ist so: Einfach besser leben! Auf diese Art sind noch viele Schritte in eine grüne Zukunft möglich und nötig. Das ist mir klar. Trotzdem: Allschwil macht mit der Plasticsammlung einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Ein Schritt in eine grüne Zukunft! Da mache ich sehr gerne mit. Und Allschwil kann noch viele solche grünen Schritte brauchen. Machen auch Sie mit: Wählen Sie für den Einwohnerrat mit der Grünen Liste 7.

Rosette Keller-Hasler

Der Mittelstand driftet in die Armutzone

2015 war für den Schweizer Detailhandel nach Umsatz das schlechteste Jahr seit 1975. Gründe: Der starke Franken, schlechtes Wetter und

der Online-Boom. Die Industrie leidet weiterhin unter der Aufhebung des Euro-Mindestkurses. Mit Millionen Steuergelder wurde die Tramlinie 8 verlängert bis nach Weil am Rhein. Gedacht mehr Pendler auf das Tram zu locken.

20 Prozent sind Pendler und der Rest Einkaufstouristen. Somit gehen Milliarden ins Ausland statt in den Schweizer Detailhandel. Auch Pendler kaufen nicht hier ein. Die Industrie hat sich daran gewöhnt, jedes Jahr Millionen Gewinne einzufahren, in den Konzernspitzen hohe Saläre zu bezahlen und Dividenden auszuschütten statt mehr in Mehrwert, Entwicklung und Nachhaltigkeit zu investieren.

Um dieses beizubehalten, werden an der Basis mehr Arbeitszeit verlangt, Stellen abgebaut und in Billiglohnländer ausgegliedert. Der Staat belohnt dieses mit Steuergeschenken. Einstellungen von ortsansässigen Mitarbeitenden sollte steuerlich gefördert werden. Bei den KMUs kommt die Gewinnoptimierung nach Innovationen und Mitarbeiterpflege. Fakt ist, die Reichen werden immer reicher und der Mittelstand driftet in die Armutzone.

Roman Roth in den Einwohnerrat: Liste 13 bei den Wahlen am 28. Februar.

Roman Roth, parteilos



Geschäftsbericht

Jahresabschluss 2015 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch schloss am 31. Dezember das Geschäftsjahr 2015 mit einem sehr guten Ergebnis ab. Die Bilanzsumme legte um CHF 44 Mio. respektive 4% zu und erreichte CHF 948 Mio. Die Ertragslage konnte auf hohem Niveau nochmals verbessert werden, der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 358'000 auf neu CHF 7'520'000.

Geschäftsjahr 2015

Das Jahr 2015 begann mit einem Paukenschlag: Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat am 15. Januar überraschend den Euro-Mindestkurs von CHF 1.20 aufgehoben, worauf die Finanzmärkte heftig reagierten. Kaum hatten wir uns vom Euro-Schock etwas erholt, beschäftigte uns die Griechenland-Krise während mehreren Monaten intensiv und führte erneut zu einer grossen Verunsicherung. Plötzlich standen die Sorgen um Chinas Wirtschaftswachstum im Fokus. Ängste vor einer drastischen Wirtschaftsabkühlung liessen die Börsen erneut korrigieren und führten zu einer Abwertung der Landeswährung Yuan. Darauf gaben die «Emerging Markets»-Währungen, welche wirtschaftlich eng mit China verflochten sind, ebenfalls nach.

Bilanzentwicklung

In diesem anforderungsreichen und zudem wettbewerbsintensiven Umfeld gelang es der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, ihre Marktpositionierung weiter auszubauen. In einem hartumkämpften Hypothekarmarkt konn-

ten neue Hypothekarforderungen von CHF 27 Mio. ausgeliehen werden. Dies bedeutete einen Zuwachs um 4% auf neu CHF 799 Mio. Ausschlaggebend für diesen Erfolgsausweis waren neben einer hochstehenden Kundenberatungsqualität sicherlich auch die gelebte Kundennähe mit kurzen Entscheidungswegen. Aufgrund des anhaltend tiefen Zinsniveaus fand auf der Passivseite eine weitere Umlagerung der Kundengelder statt. Während die Termingeldanlagen um CHF 26 Mio. zurückgingen und die Spargelder stagnierten, legten die übrigen Verpflichtungen gegenüber Kunden um nahezu CHF 49 Mio. zu. Die gesamten Kundengelder verbesserten sich netto um beachtliche CHF 22 Mio. und erreichten CHF 678 Mio. Die Refinanzierungslücke wurde mit der Aufnahme von Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 12 Mio. geschlossen.

Ertragslage

Trotz dem anhaltenden Margendruck erhöhte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 220'000 und erreichte CHF 10'335'000. Das anhaltend rekordtiefe Zinsniveau wird aber zu einer weiteren Erosion der Zinsmarge führen. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft verbesserte sich im vergangenen Geschäftsjahr um CHF 14'000 und erreichte CHF 1'052'000. Dies ist angesichts der eingangs beschriebenen Ausgangslage ein guter Leistungsausweis. Der gesamte Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stagnierte bei CHF 1'260'000. Trotz einem zunehmend regulierten Umfeld gelang es der

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch, sich als kompetenter Anlagepartner zu etablieren. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft erhöhte sich um CHF 131'000 auf CHF 752'000, und dies trotz dem Paukenschlag der SNB vom 15. Januar 2015. Der Geschäftsaufwand reduzierte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um CHF 14'000 und machte noch CHF 5'267'000 aus. Folgerichtig verbesserte sich der Bruttogewinn um erfreuliche CHF 358'000 und erreichte CHF 7'520'000.

Attraktive Raiffeisen-Mitgliedschaft

Im Geschäftsjahr 2015 traten netto weitere 39 Damen und Herren als Genossenschaftsmitglieder bei. Am 31. Dezember 2015 zählte die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch bereits 5'114 Mitglieder. Die attraktiven Mitgliedervorteile wie Miteigentum, Mitbestimmen, Mitglieder-Angebote «Erlebnis Schweiz», Gratis-Museumspass, Vorzugsprodukte etc. überzeugen noch mehr Perso-

nen. Auch die ideellen Werte einer Genossenschaft erscheinen gerade in der heutigen Zeit wieder vermehrt an Bedeutung zu gewinnen. Das effektive Eigenkapital konnte im vergangenen Geschäftsjahr um weitere CHF 4 Mio. erhöht werden und erreichte neu CHF 75 Mio. In Prozenten der Bilanzsumme erreichen diese Eigenmittel nahezu die 8-Prozent-Schwelle. Diese Zahlen belegen, dass die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch eine sichere und kerngesunde Bank ist.

Ausbau Dienstleistungen in der Vermögensberatung

Trotz den stetig steigenden regulatorischen Anforderungen baut die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch ihre Dienstleistungen in der Vermögensberatung weiter aus. Die Anlage- und Pensionsberatung deckt dieses komplexe Kundenbedürfnis mit vier Spezialisten ab. Dazu gehört auch die zunehmend nachgefragte Dienstleistung der individuellen Pensionsberatung.

Gerüstet für Herausforderungen

Insgesamt ist die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch in einer glänzenden Verfassung. Mit dem soliden Jahresergebnis 2015 konnte die bereits gute Basis nochmals verbessert werden, um dem anhaltenden Margendruck auf der Ertragsseite die Stirn zu bieten.

Dank

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

*Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer,
Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil*

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2015	31.12.2014
• Bilanzsumme	CHF 948 Mio.	CHF 904 Mio.
• Hypothekarforderungen	CHF 799 Mio.	CHF 772 Mio.
• Kundengelder	CHF 678 Mio.	CHF 656 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'114	5'075
	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsengeschäft	CHF 10'335'000	CHF 10'115'000
• Betriebsertrag	CHF 12'787'000	CHF 12'443'000
• Geschäftsaufwand	CHF 5'267'000	CHF 5'281'000
• Bruttogewinn	CHF 7'520'000	CHF 7'162'000
• Jahresgewinn	CHF 942'000	CHF 940'000

Gemeindewahlen 2016

Die Grünen auf Liste 7

Mit grosser Freude und viel Engagement reichen wir eine Grüne Liste ein. Ueli Keller (bisher), Melanie Flubacher, Julia Gosteli, Marco Bottacin, Rita Urscheler und Rosette Keller-Hasler werden sich nachhaltig für unsere Gemeinde einsetzen und mit sieben Schritten in eine grüne Zukunft marschieren. Wir wollen eine Wirtschaft im Gleichgewicht

mit unseren Lebensgrundlagen, eine Bildung mit Lebenserfolg, eine Gemeindeentwicklung und Betreuungsangebote für alle Generationen und Kulturen, eine Siedlungsentwicklung mit einem Minimum an Lärm, eine möglichst grosse Identifikation mit unserem Wohnort schaffen und stets über die Gemeindegrenzen blicken, um ökonomische und ökologische Kooperationen zu ermöglichen.

Julia Gosteli
Parteipräsidentin Grüne Allschwil

EVP – Ihre Anliegen sind uns wichtig

Warum EVP wählen? Wir sind weder links noch rechts verpflichtet, sondern unseren christlichen Werten. Dazu gehört insbesondere auch, dass wir auf die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger hören und ihre Anliegen ernst nehmen wollen. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass es zum Referendum über die Parkraumbewirtschaftung kommt. Viele schöne Worte sind nicht mein

Ding. Wenn Sie also wollen, dass in der Dorfpolitik auf Ihre Anliegen eingegangen wird, wählen Sie die Liste 4 EVP und schreiben Sie uns an allschwil@evp-bl.ch

Christoph Ruckstuhl,
Einwohnerrat EVP

Redaktionsschluss für Leserbriefe ist montags um 12 Uhr. Es besteht kein Anspruch auf (vollständige) Veröffentlichung.

Leserbriefe

Merci, Daniela Werren

Nach beinahe zwölf Jahren tritt Daniela Werren Kienzler aus dem Schulrat Primarschule und Kindergarten zurück. Berufliche Veränderungen haben dies erfordert.

Daniela Werren hat diese Behörde über sechs Jahre als Präsidentin geleitet. Mit einer klaren Linie und viel Fingerspitzengefühl hat sie die vielfältigen Herausforderungen zusammen mit dem Schulrat und der Schulleitung gemeistert und die vielfältigen Änderungen für die Schule in den letzten Jahren auf sichere, weiterführende Wege gebracht. Ich danke Daniela Werren für die lange, engagierte Zeit.

Jean-Jacques Winter,
Präsident SP Allschwil

Zum Wohle des Kindes

In letzter Zeit wurde immer wieder vom Vorstand des Komitees «Starke Schule Baselland» über die Übertrittsgespräche von der Primar- in die Sekundarschule berichtet. Dabei wurden viele Unwahrheiten geschrieben, die ich richtigstellen möchte. Angeprangert wird vor allem ein Fragebogen der Primarschule Binningen, auf dem man Punkte der Sozial- und der Selbstkompetenz ankreuzen kann. Primarlehrer sollen angeblich nicht mehr auf die Noten schauen, was zur Folge haben soll, dass nur noch die braven Kinder ins Niveau P kommen können und die schwierigeren Kinder ins Niveau A. Das ist ein völliger Blödsinn.

Schon seit Jahren geht es beim Übertritt in die Sekundarstufe nicht mehr nur um Noten, sondern auch um viele Aspekte wie Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit und Umgang mit Misserfolgen. Die Sekundarlehrer würden sich bedanken, wenn wir nur noch nach Noten entscheiden würden! Alle Teilbereiche werden

zusammengesetzt und zum Wohle des Kindes entschieden. Es hat sich mit dem Lehrplan 21 in diesem Prozedere nichts geändert.

Es wäre viel wichtiger, dass die Kinder nach dem Übertritt nicht mit nicht stufengerechtem Stoff überfordert werden! Kinder dürfen noch Mängel in der Sozialkompetenz und der Selbstkompetenz haben, aber bei Lehrpersonen wären beide Eigenschaften eine Grundvoraussetzung zum Ausüben dieses Berufes. In diesem Sinne wünsche ich allen gute Übertrittsgespräche. Denken wir doch daran: zum Wohle des Kindes!

Alexandra Dill

Frühe Bildung: spielend lernen

Frühförderung sei eigentlich auch in Allschwil für Kinder wichtig, meint der Gemeinderat, aber dafür fehle uns das Geld. Deshalb empfiehlt er ein entsprechendes Postulat dem Einwohnerrat zur Ablehnung. Ich habe den Gemeinderat gebeten, für die frühe Bildung eine kostengünstige Form zu prüfen, bei der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Zudem habe ich mich als Türöffner bei Stiftungen angeboten, die in die frühe Bildung investieren. Aber der Gemeinderat will das nicht.

Im Dezember war ich mit einer Gruppe von Fachpersonen aus Europa in Nebikon. Es ging darum, ein wirkungsvolles Schweizer Bildungsangebot vor Ort kennenzulernen. Nebikon ist eine aufstrebende Luzerner Industriegemeinde mit einem steigenden Ausländeranteil. Unter anderem wurde uns bei unserem Besuch das Angebot «Spielgruppe+» vorgestellt. Es dient dazu, allen Kindern einen guten Start in den Kindergarten zu ermöglichen.

Dabei sind auch alle Eltern mit einbezogen. Ihre und die Erfahrungen von Lehrpersonen und Behörden, über die uns in Nebikon berichtet wurde, sind sehr gut. Ich bin

gerne bereit, in Allschwil bei einer Informationsveranstaltung mit einer Gemeinderätin aus Nebikon und ihrem Film zum Projekt «Spielgruppe+» mitzuwirken. Bei Interesse bitte eine Mail an: ue.keller@bluewin.ch.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Zur Erinnerung an alle 33er-Jahrgänger

Auch in diesem Jahr findet der 33er-Jahrgänger-Hock jeweils am ersten Donnerstagnachmittag des Monats im Restaurant Reblau, Binningerstrasse 24, statt. Es wäre erfreulich, wenn die Teilnehmerzahl noch erheblich gesteigert werden könnte. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr.

Theo Koch

Gesunde Luft ist lebenswichtig

Gesunde Luft ist ein lebenswichtiges Gut. Das Tessin leidet unter der schlechtesten Luft der Schweiz. Der Bau der zweiten Gotthardröhre würde der Südschweiz noch mehr Dreckluft beschermen!

Letzte Woche wurde bekannt, dass die Schweizer Luftqualität zum Teil besser geworden ist, weil die Benzinautos weniger Schadstoffe produzieren. Zum anderen Teil ist die Qualität gleich geblieben, weil wir immer mehr Dieselfahrzeuge haben, die viel mehr Abgase produzieren: dazu gehören natürlich alle Lkws. Die Bahn macht es viel energieeffizienter und ohne Abgase! Dazu gibt es bereits gute Beispiele:

Jan de Rijk intermodal, ein holländisches Logistikunternehmen, transportiert seit Jahren die meisten Container per Bahn von Venlo (NL) nach Mailand (I). Das macht pro Jahr 32'000 alpenquerende Lastwagen aus!

Coca-Cola hat in der Schweiz eine Abfüllanlage geschlossen, alle Aludosen werden nun von Italien aus mit

Lkws in und durch die Schweiz transportiert. Ganz neu hat Coca-Cola erklärt, dass sie mit der neuen Neat auf die Bahn umsteigen werden! Setzen Sie auf die Neat (Neue Eisenbahn-Alpen-Transversale). Stimmen Sie am 28. Februar mit voller Puste Nein zur zweiten Gotthardröhre!

Ruedy Breitenstein, Grüne Allschwil

Quadratische Gleichungen

Was soll jetzt das, ein Leserbrief zu quadratischen Gleichungen? Sie werden überrascht sein, was man mit diesen Gleichungen alles anstellen kann. Auch meine Schülerinnen und Schüler staunten letzte Woche nicht schlecht, als wir das Thema angingen und ich ihnen zeigen konnte, wie wichtig diese Gleichungen im Leben sind. Eines dieser sehr praktischen Beispiele möchte ich hier aufzeigen.

Der Bremsweg eines Autos berechnet sich nach der Geschwindigkeit dividiert durch 10 und das Ergebnis dann quadriert (hier kommt die quadratische Gleichung). Somit erhalten wir für eine Geschwindigkeit von 50 km/h einen Bremsweg von 25 Metern, für 30 km/h einen von 9 Metern. Der Reaktionsweg beträgt bei 50 km/h 14 Meter, bei 30 km/h 8 Meter (Reaktionszeit eine Sekunde). Das bedeutet, dass der Anhalteweg bei 30 km/h 17 Meter beträgt, der bei 50 km/h stolze 29 Meter (fast doppelt so lang). Was heisst das nun? Wenn ich mit 30 km/h fahre und plötzlich bremsen muss, stehe ich nach 17 Metern still. Wäre ich jedoch mit 50 km/h unterwegs, würde ich nach 17 Metern immer noch knapp 50 km/h fahren.

Ich erlebe täglich Autofahrer mit nicht angepasster Geschwindigkeit in unserer Quartierstrasse und wäre froh, der Sicherheit meiner Kinder zuliebe, wenn diese Strasse nur noch mit 30 km/h befahren werden dürfte.

Martin Münch, FDP Allschwil

Gesünder leben nach den Genen!

Gene sind der Bauplan unseres Körpers und es wird geschätzt, dass Übergewicht zu etwa 80% genetisch bedingt ist. Dass jeder von uns andere Gene in sich trägt, führt dazu, dass manche Menschen Fett und Kohlenhydrate viel zu effektiv aufnehmen, während bei anderen auch bei der doppelten Menge in der Nahrung nur das Notwendigste im Darm aufgenommen wird. Auch die optimale Menge an Sport ist von den Genen abhängig. Je nach Veranlagung ist der Effekt von sportlichen Aktivitäten grösser oder kleiner. Nicht jede Person nimmt durch eine Kalorienreduktion ab. Welches Programm das passende für Sie ist, können Sie durch die neuen Möglichkeiten der Human-genetik herausfinden. Aus

Ihrem Genprofil lässt sich lesen, welche Nahrungsmittel Sie meiden sollten und welche Sie bedenkenlos weiter essen können. Ausserdem erfahren Sie Ihre optimale Menge an Sport und täglicher Kalorienzufuhr, um schnell Ihr Wunschgewicht erreichen und anschliessend einfach halten zu können. Studien haben gezeigt, dass ein auf die Gene abgestimmtes Programm mit demselben Aufwand im Durchschnitt 2,5-mal mehr Erfolg erzielen kann als ein Standardprogramm.

Genetisch personalisiertes Abnehmprogramm

Mit Hilfe eines Wattestäbchens wird Ihnen für diese Analyse durch das Fachpersonal der Apotheke am Lindenplatz eine Speichelprobe abgenommen. Im Rah-

men der Analyse werden acht Gene getestet, die Ihnen Antworten auf Fragen bezüglich Übergewicht und Abnahmeveranlagungen geben.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich im ProGenom Kompetenz-Zentrum der Apotheke am Lindenplatz beraten. Unser ausgebildetes Fachpersonal erklärt Ihnen, wie Sie bis zu 2,5-mal mehr Erfolg beim Abnehmen haben.



Annina Heuss, Geschäftsführerin der Apotheke am Lindenplatz, und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

APOTHEKE AM LINDENPLATZ 
Einfach besser beraten.

Apotheke am Lindenplatz

Langmattweg 1 | 4123 Allschwil
Tel. 061 481 60 00 | Fax 061 481 65 15
amlindenplatz.allschwil@topwell.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

Top 5 Belletristik

1. **Helen Liebendörfer**
[2] Des Kaisers neue Socken
Historischer Roman | Reinhardt Verlag
2. **Leta Semadeni**
[5] Tamangur
Roman | Rotpunktverlag
3. **Hansjörg Schneider**
[4] Hunkelers Geheimnis.
Der neunte Fall
Krimi | Diogenes Verlag
-  4. **Sun-Mi Hwang**
[-] Das Huhn, das vom Fliegen träumte
Roman | Kein & Aber Verlag
5. **Donna Leon**
[3] Endlich mein.
Commissario Brunettis 24. Fall
Krimi | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Giulia Enders**
[5] Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
2. **Helmut Schmidt**
[-] Was ich noch sagen wollte
Biografie | C.H. Beck Verlag
3. **Mercedes**
[1] **Korzeniowski-Kneule**
111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
4. **Michael Bahnerth**
[3] Marieli Colomb.
Eine biografische Reise
Biografie | Reinhardt Verlag
-  5. **Per J. Andersson**
[-] Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...
Biografie | Kiepenheuer&Witsch Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[1] Nessun dorma – The Puccini Album
Klassik | Sony
2. **Ciaconna – Music of the 15th to 17th centuries**
[-] Capella de la Torre, Katharina Bäuml
Michel Godard, Luciano Biondini
Klassik | Sony
3. **Adele**
[3] 25
Pop | XL Rec.
-  4. **Eric Clapton**
[-] Slowhand at 70 – Live at the Royal Albert Hall
Pop | Eagle Rock
5. **Iiro Rantala**
[-] My working class hero
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **Woman in Gold**
[2] Helen Mirren, Ryan Reynolds
Spielfilm | Ascot Elite
-  2. **Deutschland 83**
[-] Jonas Nay, Maria Schrader
Serie | Rainbow Video
3. **Pixels**
[-] Adam Sandler, Kevin James
Spielfilm | Sony Pictures
4. **Amy**
[-] The girl behind the name
Musik-Dokumentation | Universal
5. **Die Schöne und das Biest**
[5] Zeichentrickfilm
Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Einheitswoche

Auftakt in der Alten Dorfkirche

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Januar gefeiert. Sie verbindet alle Christinnen und Christen auf dieser Welt. In diesem Jahr steht die Einheitswoche unter dem Motto «Berufen, die grossen Taten des Herrn zu verkündigen». Das Thema und den zugrunde liegenden Text aus dem 1. Petrusbrief haben Angehörige verschiedener lettischer Kirchen ausgesucht und bearbeitet. Pastoralassistent Gabriele Balducci, Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrerin Liza Zellmeyer gestalten in diesem Jahr den ökumenischen Gottesdienst zum Auftakt der Einheitswoche in Allschwil. Ganz herzlich laden die drei Landeskirchen zum ökumenischen Gottesdienst mit Eucharistiefeyer am Sonntag, 17. Januar, um 10 Uhr in die Alte Dorfkirche und zum anschliessenden Apéro richte ein.

Liza Zellmeyer



Am 17. Januar wird in der Alten Dorfkirche die Einheitswoche gefeiert.

Foto zVg

Frauenabend

Erlebnisbericht und Songs

«Vergebung – der Schlüssel zur Freiheit.» – Ein sehr persönlicher Erlebnisbericht mit berührenden Songs von der Solistin Rahel Temperli-Donnabauer findet am Frauenabend der Christlichen Gemeinde Allschwil (CGA) statt.

Rahel Temperli-Donnabauer ist wohnhaft in Bern und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Seit vielen Jahren singt sie in Worshipbands und ist als Solistin unterwegs. Rahel hat eine vierjährige theologische Ausbildung absolviert und ist auch in Seelsorge sowie in klassischem und modernem Gesang geschult. Sie hat nach zwei Single-CDs im November 2014 das neue Album «Underwägs zu dir» herausgegeben. Rahel hat jung geheiratet. In der Liebe ihres Mannes

fand sie die Bestätigung, nach der sie sich gesehnt hatte. Das Scheitern ihrer Ehe war der Tiefpunkt ihres Lebens. Doch in dieser schmerzlichen Zeit führte Gott sie sanft zu dem Punkt, wo sie sehen durfte, dass in der Vergebung der Schlüssel liegt zu einem Leben in Freiheit, ohne Bitterkeit und Furcht; befreit, die lebensverändernde Liebe des Vaters zu erkennen. Ihre Musik berührt und führt in die Gegenwart Gottes.

Am Freitag, 22. Januar, um 19.30 Uhr ist Rahel Temperli zu Gast in Allschwil. Die Veranstalter des Frauenabends der CGA Allschwil laden ein in die Räumlichkeiten an der Binningerstrasse 95. Der Eintritt ist frei. Freiwilliger Unkostenbeitrag.



Solistin Rahel Temperli-Donnabauer singt am Frauenabend der CGA.

Foto zVg

Veranstaltungen

KinderKirche zum Thema «Ich mag dich»

Das neue Jahr beginnt vielversprechend mit dem Satz: Ich mag dich. Ein hoffnungsvoller Satz, als Einladung an alle vorbeizukommen, zu hören und zu sehen, was sich hinter diesem Satz alles verbirgt, denn KinderKirche heisst Spass haben, Freunde treffen, biblische Geschichten lebensnah erleben und zusammen spielen und singen.

Herzlich willkommen am Sonntag, 24. Januar, um 10.30 Uhr im Pfarreisaal St. Theresia.

Fabienne Bachofer für das KiKi-Team

Krabbelgottesdienst im Kirchli

Die reformierte Kirchgemeinde lädt am 23. Januar zum Krabbelgottesdienst für zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Eltern. Beginn der circa halbstündigen Feier ist um 17 Uhr im Kirchli. Wir singen – hören die Geschichte «Gehen wir heim, kleiner Bär» von Martin Waddell und Barbara Firth – vertiefen sie spielerisch – beten – und erfahren so Gemeinschaft. Die Kinder können ein Stofftier mitnehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen!

Uta Maria Jungfer und Markus Schütz für die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

Mo, 18. Jan.: 19 h: Rosenkranz.

Mi, 20. Jan.: 9 h: Eucharistiefeyer.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 17. Jan.: 11.15 h: Eucharistiefeyer (ital.).

Do, 21. Jan.: 19.30 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

Di, 19. Jan.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Gottesdienste

So, 17. Jan.: 10 h: Dorfkirche Allschwil, G. Balducci, Pastoralassistent, Pfarrerin E. Hofheinz, und Pfarrerin L. Zellmeyer, ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche, mit Abendmahl, anschliessend Apéro.

So, 24. Jan.: 10 h: Christuskirche, Pfr. W. Marti, mit Gospelchor, anschliessend Mitarbeiteressen.

Morgenbesinnung: Jeden Donnerstag, 9 h, im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschliessend Tee im Pfarrhaus.

Weitere Veranstaltungen

Kinderkleiderbörse: Mittwoch, 20. Januar, 14.30 Uhr, Calvinhaus, Rückgabe sämtlicher Winterartikel – Auszahlung.

Suppentagkonzert: Sonntag, 17. Januar, 17 Uhr, Alte Dorfkirche Allschwil.

Sakraler Tanz: Dienstag, 26. Januar, 18 Uhr, Kirchli.

Kontemplation – Auf dem Weg ins Schweigen: Donnerstag, 28. Januar, 19 Uhr, Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 17. Jan.: 10 h: Ökumenischer Gottesdienst zur Einheitswoche in der Alten Dorfkirche.

17 h: Suppentagskonzert in der Alten Dorfkirche mit Barock-Musik von Ueli Halder (Flöte) und Urs Schweizer (Cembalo).

Di, 19. Jan.: 14 h: Senioren-Handykurs für Android-Smartphones mit Véronique Meier und Barbara Blättler im Pfarrhaus. 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindesaal (bis 19.30 h).

Do, 21. Jan.: 12 h: Mittagstisch im Kirchgemeindesaal (bis 13.30 h).

Sa, 23. Jan.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 16. Jan.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

So, 17. Jan.: 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 19. Jan.: 20 h: Gebetsabend.

Fr, 22. Jan.: 19.30 h: Frauenabend mit Rahel Temperli-Donnabauer. Thema: «Vergebung – der Schlüssel zur Freiheit» (Vortrag – gesprochen und gesungen).

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 15. Jan.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

So, 17. Jan.: 10 h: Gottesdienst mit Film & Talk für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion, Start im Gottesdienst.

Do, 21. Jan.: 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauenbibelgruppe für Frauen ab 18 Jahren.

Fr, 22. Jan.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com 19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6. Klasse).

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Der Vorstand informiert

Wünsche für 2016: Der Vorstand wünscht allen Gewerbetreibenden, Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie allen Leserinnen und Lesern des Allschwiler Wochenblatts ein erfolgreiches und glückliches 2016!

Anliegen und Feedbacks unserer Mitglieder: Unsere Hauptaufgabe ist es, für unsere Mitglieder Plattformen zu schaffen, welche den Aufbau und die Pflege eines persönlichen Netzwerks und den Erfahrungsaustausch ermöglichen. Dieser Austausch findet einerseits anlässlich der diversen Anlässe unter dem Jahr statt. Doch auch dazwischen ist der Vorstand für die Anliegen der Mitglieder da. Gerne nutzen wir zu Jahresbeginn die Gelegenheit und fordern unsere Mitglieder dazu auf, uns ihre Anliegen und Probleme, aber auch ihre Kritik oder ein Lob mitzuteilen. Siehe unter www.kmu-allschwil.ch oder senden Sie eine E-Mail an info@kmu-allschwil.ch

Abstimmung vom 28. Februar 2016 / Kantonale Vorlagen: Die Region Nordwestschweiz steht vor grossen Herausforderungen in der Mobilität. Die Verkehrsüberlastung in den Städten und Agglomerationen schadet Wirtschaft und Gesellschaft. Der Güterumschlag in der Region für die ganze Schweiz und für die regionale Feinverteilung muss effizient gestaltet werden. Völlig ausgeschlossen ist deshalb die Umleitung von zusätzlichem Binnenverkehr auf überdimensionierte Verladestationen in Basel. Genau das droht aber, falls der Gotthard-Strassentunnel nicht mit einer zweiten Röhre saniert wird. Keinen Gotthardstau in die Nordwestschweiz lotsen – JA zur zweiten Röhre! Für mehr Sicherheit, weniger Unfälle und einen Pannestreifen für Rettungsfahrzeuge. Die Sanierungsröhre hat gegenüber der Verladelösung zahlreiche Vorteile. (Mehr Infos dazu unter kmu.org)

Paketzustellung am Sonntag: Während die Ladenöffnungszeiten am Abend und an Sonntagen äusserst restriktiv geregelt sind, überlegt sich die Post, die Pakete von Zalando und Co. auch noch am Sonntag auszuliefern. Ein weiterer Schritt von einem staatlich kontrollierten Betrieb, dem einheimischen Gewerbe zu schaden und den Internethandel zu bevorteilen. Wenn schon, dann sollen für alle Marktteilnehmer die Spiesse gleich lang sein! Und das heisst, dass die Detailhändler und Warenhäuser ihre Ladenöffnungszeiten selbstständig und ohne Auflagen gestalten können, um den Kundenbedürfnissen Rechnung zu tragen. Dem Gewerbe dürfen nicht immer mehr amtlich verordnete Auflagen gemacht und Vorschriften auferlegt werden, die vor allem eines sind: geschäftsschädigend! Lieber tut man alles dafür, dass die vom

deutschen Geiz-ist-geil-Virus infizierten Schnäppchenjäger möglichst komfortabel über die Grenze gekarrt werden.

Restaurant ZicZac Basel: Urs Kohler und Marco Fritsche waren die Gastgeber des diesjährigen KMU-Neujahrsapéro am 12. Januar. Das Restaurant ZicZac Rock-Gar - den Basel wurde nach mehrmonatigem Umbau des Restaurants Sans Souci am 28. September 1995 an der Baslerstrasse beim Morgartenring in Allschwil eröffnet. Aus der Homepage: «Seit über 20 Jahren ist Zic Zac das Label für Rock, Burgers und Drinks. Wir spielen Real Music, servieren Real Food und feiern Real Partys. Das wird immer so bleiben, solange es Rock gibt» und «Die Gäste vom Zic Zac sind Harley - fahrerinnen, FCB-Fans, Studentinnen, Börsenanalysten (und andere Zauberer), Geburtstagskinder, Trämeler, Grossmamis, Partygänger, Nacktschläfer, Velomechanikerinnen, Postkartennachhausechreiber, Spätaufsteherinnen, Erstaugustraketenlossler, Ketchup-Mayo-Mischerinnen, SMS-Junkies und wahrscheinlich auch Sie.» Über 160 Gäste liessen sich von der ZicZac-Crew verwöhnen. Wir danken Urs Kohler und Marco Fritsche sowie dem ganzen Team für die tolle Gastfreundschaft! Übrigens: Wann waren Sie das letzte Mal im ZicZac?

Unternehmertreff 2016: Der KMU Allschwil Schönenbuch führt jedes Jahr diverse Netzwerk-Anlässe (Neujahrsapéro, Unternehmertreff und Sommerapéro) durch. Diese werden von Mitgliedern organisiert und durchgeführt. Eine ideale Plattform, um das Unternehmen umfassend vorzustellen. Für den Unternehmertreff 2016, der in der Regel in den Sommermonaten stattfindet, suchen wir noch ein Mitglied, welches sein Unternehmen vorstellen und den Anlass organisieren möchte. Bei Interesse nehmen Sie bitte mit dem Vorstand Kontakt auf.

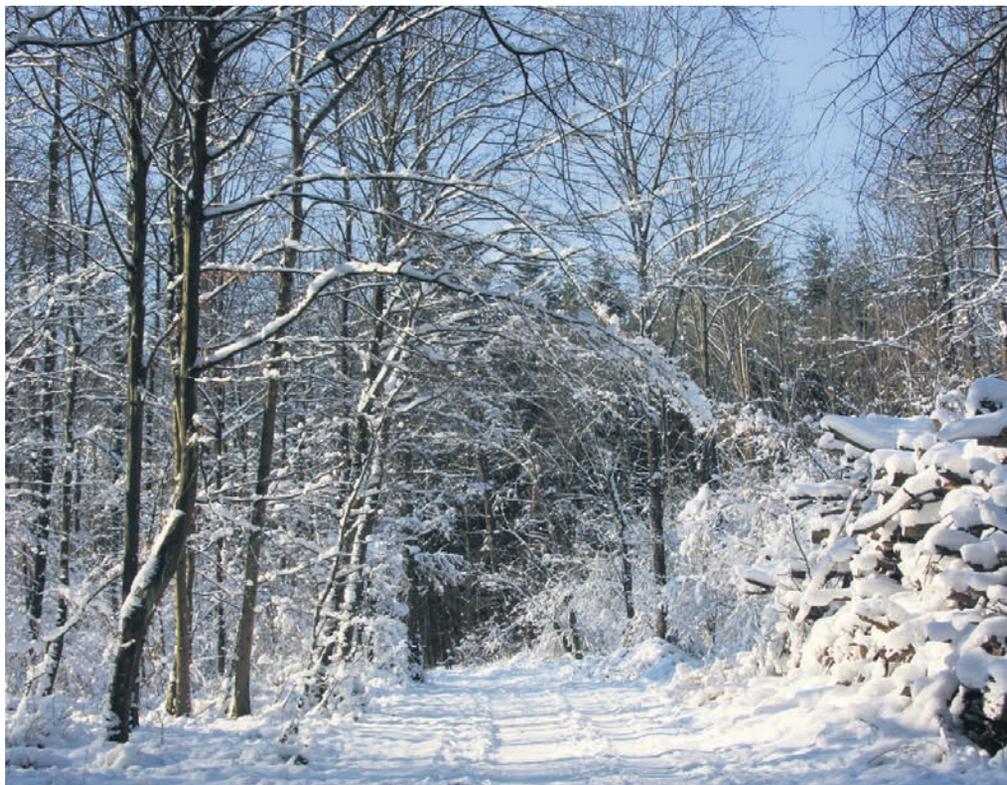
Generalversammlung 2016: Die ordentliche GV findet am Dienstag, 15. März, ab 19.00 Uhr, im Alterszentrum Am Bachgraben statt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aufgeführt.

Der KMU Allschwil Schönenbuch freut sich über folgenden Neueintritt: DAMODA Allschwil – herzlich willkommen!

Der Vorstand





Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Binningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch



Keramische Wand- und Bodenbeläge

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte Erledigung und fachgerechte Ausführung.

J. Wipf Allschwil

Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

UNVERSCHÄMT LUXURIÖS

Mit den Highlights der Oberklasse.

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.



Dark
Garage Allschwil
R. Knierim – 061 481 18 48



Die persönliche Boutique für
Immobilien-Bewirtschaftung

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Neu- / Umbauten
Heizkesselsanierung
Solaranlagen
Fernwärmanlagen
Komfortlüftungen

**HEIZUNG
LÜFTUNG**



LAUTENSCHLAGER WÄRMETECHNIK

Narzissenweg 10 · 4123 Allschwil
Telefon 079 205 94 45
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



ABC GARAGE ALLSCHWIL AG REMO SCHWEIZER

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**



Sandweg 38a
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

Kundenmaurer
Neubauten, Umbauten und Renovationen



Binningerstrasse 95, Allschwil

061 271 72 55

classic@classic-treuhand.ch
www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
Steuern**

Die Top-Adresse für den Küchenbau und Haushaltgeräte KM-Küchenstudio Schreinerei



Das KM-Küchenstudio Schreinerei mit repräsentativer Ausstellung an der Solothurnerstrasse 62 und 69 in Basel gibt es seit 65 Jahren. Der familiäre Handwerksbetrieb in dritter Generation hat sich als Spezialist für den professionellen Küchenbau und -umbau sowie den Austausch von Haushaltgeräten, fachgerecht aus- und eingebaut, etabliert.

Die Stärke des KM ist, dass innert kürzester Zeit Ihre neue Küche wieder betriebsbereit ist. Wir garantieren einen zügigen Bauablauf. Unsere eigenen Schreiner sorgen für eine fachgerechte Arbeit. Zum Küchenbau und umfassenden Kundenservice gehört auch unsere

Kundenschreinerei mit eigener Werkstatt. Wir produzieren Einzelanfertigungen und Ergänzungsteile in klassischer Handwerksstradition. In unserer Ausstellung präsentieren wir die neusten Küchenmodelle mit unterschiedlichen Platzansprüchen, Materialien, Designs und Accessoires. Hier finden Sie auch Haushaltgeräte und Waschmaschinen zu Tiefstpreisen! Auf Wunsch übernehmen wir als Generalunternehmer den ganzen Arbeitsablauf (Organisation Elektriker, Sanitär, Plattenleger, Maler, Gipser). Das CAD Zeichenprogramm unterstützt die Planung und lässt Ihre gewünschte Küche dreidimensional visualisieren, in Farbe und Form.

Das KM-Küchenstudio bietet Top-Service rund um den Küchenbau und -umbau, fachgerechte Arbeit und kurze Fristen. Profitieren Sie von unserer Leidenschaft für den Küchenbau. Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte! Unser zusätzliches Plus: eigene Schreinerei für sämtliche Schreinerarbeiten. Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung: Montag bis Freitag 9–12, 14–18.30 Uhr, Samstag 9–16 Uhr.



KM-Küchenstudio Schreinerei

Solothurnerstrasse 62/69, 4053 Basel (Gundeli).

Telefon 061 361 19 43

info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch

buch am dorfplatz

heute bestellen...
...morgen abholen!

baslerstrasse 2a | 4123 allschwil
061 481 34 35 | buch-allschwil.ch

Stirnemann
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnemann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

KM-Küchenstudio Schreinerei GmbH
Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte!

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

ROBI MÜLLER
Gartenbau

Baselmattweg 221
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 85 63
robimueller@bluewin.ch

HAUSER

Telefon 061 481 33 88
Binningerstrasse 99b, Allschwil
www.hauser-carrosserie.ch
CARROSSERIE - LACKIERWERK - SCHLOSSEREI

Dinvest Immobilien AG – wir stellen uns vor...



Geschäftsleitung. Für einen professionellen Marketingauftritt Ihres Wohnobjektes und alle weiteren administrativen Belange sorgt **Susan Vogt**.

Sind Sie unzufrieden mit der jetzigen Verwaltung Ihrer Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft oder Ihrer Mietliegenschaft?

Bei uns erhalten Sie individuell zugeschnittene Lösungen, sei es mit einer Vollverwaltung Ihrer Liegenschaft oder der Übernahme von Teilmandaten wie der technischen oder der administrativen Verwaltung und der Buchführung. Unsere Leiterin Bewirtschaftung, **Julia Honigmann**, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänderin und Bewirtschafterin mit FA, zusammen mit **Jessica Lasne** in der Buchhaltung, beraten Sie gerne persönlich und kompetent.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Unser familiär geführtes Unternehmen bietet seit 2007 umfassende Immobilien-Dienstleistungen an. Mit fundierten Fachkenntnissen sorgt unser motiviertes Team für die vertrauensvolle Vertretung Ihrer Interessen. Als SVIT Mitglied liegt unser Fokus klar auf einem fachkundigen Service mit zufriedenen Kunden.

Gerne verkaufen und bewerten wir auch Ihre Immobilie

Für weitere umfangreiche Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Kauf einer Liegenschaft, Stockwerkeigentumsbegründung u.v.m. unterstützt Sie gerne **Andrea Schmid**, MAS ZFH in Real Estate Management und Mitglied der Schweiz. Schätzungsexpertenkammer SEK/SVIT. Sie verstärkt seit letztem Jahr, zusammen mit Firmengründer und Bauberater Paolo D'Incerto, kompetent unsere

Dinvest

immobilien

Hagmattstrasse 17, 4123 Allschwil

T 061 481 33 33, F 061 481 34 34

E info@dinvest.ag, www.dinvest.ag

www.facebook.com/dinvestimmobilien

Gartenunterhalt
Grabpflege



Umwänderungen
Neuanlagen

FLÜCKIGER GARTENBAU

Inh. Peter + Dunja Schlachter
Allschwil Tel. 061 481 15 82

info@flueckigergarten.ch
www.flueckigergarten.ch

Einzel- und Teamcoaching
www.coaching-allschwil.ch

078 842 46 77
061 534 34 38

Morgen fängt heute an! ... mit ...

dipl. Kinder & Jugend Coach
dipl. Sport – Mental Coach
dipl. Business Coach

freudenberg@coaching-allschwil.ch
Veränderung – Analyse – Umsetzung
Narzissenweg 11b, 4123 Allschwil



Dinvest

immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Hagmattstr. 17 • 4123 Allschwil
T +41 61 481 33 33 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

Ziörjen Siegrist

MALERTEAM

Ziörjen Siegrist GmbH, Turnerstrasse 5, 4123 Allschwil
Tel. +41 61 313 75 75, uz@zioerjensiegrist.ch, www.zioerjensiegrist.ch

SPENGLEREI
WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54
4123 Allschwil
Tel./Fax 061 481 45 37
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

3 x täglich eine Tablette – schwieriger als man denkt

Jeder zweite Patient nimmt seine Medikamente nicht wie vom Arzt verordnet ein.

Die Fördervereine der Spitex Allschwil-Schönenbuch und Binningen bieten zu diesem Thema am 25. Januar einen Abendkurs an für pflegende Angehörige.

Viele betagte Menschen verwalten ihre Medikamente selbständig, bei anderen hilft eine Bezugsperson. Die Gründe, weshalb Medikamente nicht vorschriftsgemäss eingenommen werden, sind vielfältig. Wenn ein Patient keine Beschwerden hat, etwa bei Bluthochdruck oder Diabetes, sinkt die Bereitschaft, regelmässig Tabletten zu schlucken. Unerwünschte Wirkungen, die komplizierte Handhabung oder schwierig zu schluckende Medikamente sind weitere Ursachen, dass die Einnahmetreue nachlässt. Dies gefährdet nicht nur den Behandlungserfolg, sondern verursacht auch hohe Kosten.

Bei betagten Personen stehen eingeschränkte körperliche Fähigkeiten im Vordergrund. Oft fehlt die Kraft, um Packungen zu

öffnen oder Tabletten aus dem Blister zu drücken. Bei ähnlich aussehenden Medikamenten sind Verwechslungen möglich. Alte Menschen leiden meist an verschiedenen Krankheiten, womit die Anzahl Medikamente und die Einnahmezeitpunkte zunehmen. Studien belegen eindrücklich, dass einfache Hilfsmittel wie sogenannte Wochendispenser die Zuverlässigkeit der Medikamenteneinnahme massiv erhöhen.

Die Apotheker Prof. Kurt Hersberger und Stephan Andres gehen am **Montag, 25. Januar, von 19 bis 20.45 Uhr im Spitex-Zentrum Allschwil** auf die obigen Themen ein. Die Teilnehmer erlernen das korrekte Rüsten von Medikamenten und auch der Beantwortung von Fragen wird Raum gegeben.

Anmeldungen unter Telefon 061 485 10 10.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Unkostenbeitrag Fr. 5.–



ANGEHÖRIGENHILFE

ABENDKURS «RUND UM MEDIKAMENTE»

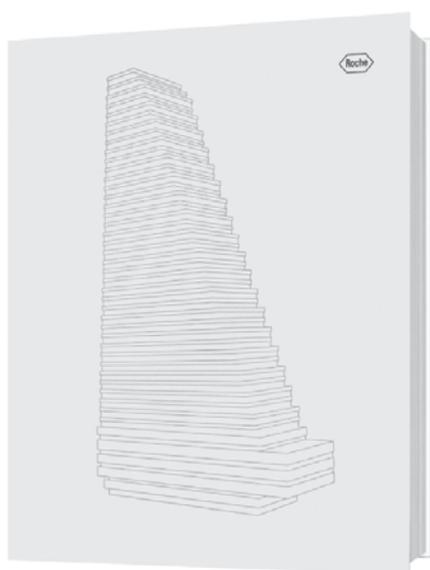
Der Umgang mit Medikamenten stellt viele betagte Menschen vor Probleme. Der Kurs gibt pflegenden Angehörigen Informationen und praktische Ratschläge.

Referenten: Prof. Kurt Hersberger, Apotheker FPH
Stephan Andres, Apotheker FPH

Montag, 25. Januar 2016, 19.00 – 20.45 Uhr
Spitex-Zentrum Allschwil, Baslerstr. 247

Anmeldung erforderlich unter Tel. 061 485 10 10
Platzzahl beschränkt. Unkostenbeitrag Fr. 5.–

www.spitex-abs.ch



Ein innovativer Schritt in die Höhe

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Bau des «Roche-Turms» war ein Grossereignis in Basel.

Knapp drei Jahre hat die Errichtung des Baus 1 gedauert – von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung und der Einweihung am 18. September 2015.

«Ein innovativer Schritt in die Höhe» dokumentiert und erklärt die gesamte Entstehungsgeschichte der Bürogebäude sowie das architektonische Konzept, welches dahinter steht. Das Architektenteam Herzog & de Meuron hat sich mit dem äusseren Erscheinungsbild des Baus 1 der modernistischen Architektursprache und der Tradition verpflichtet, in seinem Inneren jedoch auf die sich stets wandelnden Anforderungen an angemessene und innovative Arbeitsplatzbedingungen reagiert.

Editiones Roche

Jürg Erb
Roland Frank
Claus Herrmann

Ein innovativer Schritt in die Höhe

Bürogebäude Bau 1, Roche Basel
146 Seiten, Hardcover mit Prägung
CHF 39.– | EUR 39.–
ISBN 978-3-907770-95-5

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Basketball Junioren U12 High & Low

Die Feuertaufe im High bestanden

Neue Kategorie, neue Mannschaft – aus Allschwiler Sicht gab es am Spieltag in Arlesheim viel Ungewohntes.

Von Dursum Besic*

Vergangenen Sonntag nahmen die Minis des BC Allschwil-Syngenta am Spieltag in Arlesheim teil. Dank guter Trainingsarbeit und sehr motivierten Kindern und deren Eltern konnte der Verein für die Rückrunde erfreulicherweise zwei Mannschaften anmelden. Nachdem die etwas erfahreneren Kinder die Hinrunde mit dem ersten Platz belegt hatten, wurden sie in die höher eingestufte High-Kategorie eingeschrieben. Ihr erstes Spiel in dieser Kategorie bestritten sie gegen Jura Basket 2 und gewannen dieses Spiel gleich mit 6:0. Dem Gegner in allen Belangen überlegen, war das Spiel früh entschieden und verkam zu einem munteren, ziemlich chaotischen «spielen und spielen lassen».

Im zweiten Spiel des Tages hiess der Gegner BC Arlesheim. Gegen diesen Kontrahenten haben die jungen Allschwiler bisher nur schlechte Erfahrungen sammeln dürfen – ausnahmslos alle Spiele wurden verloren. Die Allschwiler waren auch heute weit davon entfernt, dieses Spiel für sich zu entscheiden – doch sie kamen in drei Spielab-



Mein Ball: Die Allschwilerin Laura Papic sichert das Spielgerät gegen zwei Münchensteiner.

Foto Tomislav Konstein

schnitten dem Gegner gefährlich nahe, verloren diese jeweils sehr knapp in der Schlussphase.

Trotz der 0:6-Niederlage war der Auftritt dieser Mannschaft erfreulich. Die Motivation der jungen Allschwiler war nach beiden Auftritten so gross, dass ein paar Kinder sich kurzfristig entschlossen, der Mannschaft aus Riehen auszuweichen – diese war leider sehr stark dezimiert angereist.

Die neu angemeldete Low-Mannschaft, bestehend aus Buben

und Mädchen der U12 und U10 schlug sich ebenfalls sehr tapfer. Im ersten Match gewann man mit sehr viel Kampfgeist und grosser Spielfreude wurde das Spiel absolviert und am Ende gegen Münchenstein mit 6:0 gewonnen. Der Gegner bestritt ebenfalls sein erstes Meisterschaftsspiel, doch da die Allschwiler länger am Trainingsbetrieb teilnehmen, war ihnen das Basketball-ABC deutlich vertrauter.

Im zweiten Spiel gegen den wohl stärksten Gruppengegner, den TV Muttenz, hatte das BCA-Team leider nicht den Hauch einer Chance. Die grossgewachsenen, physisch überlegenen Muttenzer dominierten die Partie nach Belieben, auch wenn Allschwil einen Abschnitt für sich entscheiden konnte. Dazu kam leider auch, dass die Allschwiler mit fortwährender Spieldauer immer müder wurden und teils nur noch stehend am Spiel teilnahmen.

*für den BC Allschwil-Syngenta

BC Allschwil-Syngenta 1 – Jura Basket 2	6:0
BC Arlesheim – BC Allschwil-Syngenta 1	6:0
Es spielten: Felix Dussy, Jason Wittersheim, Filip Ivetic, Luka Ivetic, Kaan Baki, Minna Shih, Noah Thoma, Manuel Capretta, Ivan Jarmanovic, Yannis Emmenegger.	
BC Allschwil Syngenta 2 – BC Münchenstein	6:0
TV Muttenz – BC Allschwil Syngenta 2	1:5
Es spielten: Laura Papic, Samar Kurdi, Dino Karivan, Yasmin Kurdi, Myron Sünbül, Ilyas Yilmaz, Nevio Knupp, Jan Wixmerten, Ernest Barle.	

Volleyball Damen 2. Liga

Gelungener Rückrundenstart

Leader VBC Allschwil siegt bei Sm'Aesch Pfeffingen 3 mit 3:0.

Nach der zweiwöchigen Weihnachtspause starteten die Damen des VBC Allschwil letztes Wochenende in die Rückrunde. Ihr erstes Spiel bestritten sie beim Tabellenvierten Sm'Aesch Pfeffingen 3.

Den ersten Satz begannen beide Seiten hochkonzentriert. Die VBC-Frauen legten mit druckvollen Services und starken Angriffen vor, während Sm'Aesch eine enorme Einsatzbereitschaft an den Tag legte. Mit ihrer starken Abwehrleistung gruben sie Bälle aus und konnten bereits als erfolgreich abgetane Angriffe parieren. Trotzdem lagen

die Allschwilerinnen jedoch immer eine Nase vorn und konnten sich im Laufe des Satzes absetzen und diesen mit 25:15 für sich entscheiden.

Sm'Aesch Pfeffingen hatte einen guten Start in den zweiten Satz und punktete mehrmals in Folge. Doch wie bereits im Abschnitt zuvor dominierten die VBCLerinnen besonders im Angriff. Aus diesem Grund war es dann auch an den Allschwilerinnen, den Sieg über den zweiten Satz bei einem Punktstand von 25:16 zu feiern.

Im darauffolgenden Satz machte sich bei Sm'Aesch Pfeffingen der an den Kräften zehrende Spielstil bemerkbar. Die Einsatzbereitschaft wie in den beiden vorherigen Sätzen konnte nicht mehr ganz aufrechterhalten werden. Aber auch aufseiten

Allschwils zeigten sich Konzentrationsschwächen. Besonders im Service fanden reihenweise Bälle nicht ihren Weg über das Netz, sondern blieben in diesem hängen. Das Glück war nur, dass auch der Gegner beinahe ebenso viele Servicefehler vorweisen konnte. Jedoch konnten die VBC-Frauen auch in diesem Durchgang ihren Vorsprung sichern und gewannen mit 25:18 auch den dritten Satz.

Die Mannschaft und Trainer Onno Bos zeigten sich erfreut über diesen ersten Rückrunden Sieg. Doch wurde ihnen auch deutlich, woran zukünftig noch gearbeitet werden muss, um eine konstant gute Leistung über alle Sätze hinweg sicherstellen zu können.

Linda Münk für den VBC Allschwil

Sport allgemein

Am Sonntag ist wieder «Wake Up & Play»

AWB. Der BC Allschwil-Syngenta lädt Kinder zwischen vier und 17 Jahren am Sonntag, 17. Januar, wieder mal in die Sporthalle des Schulzentrums Neu-Allschwil (Muesmattweg 6) ein. Dort findet ab 9 Uhr die nächste Ausgabe von «Wake Up & Play» statt. Neben Basketball und Fussball wird dieses Mal neu auch Volleyball auf dem Programm sein. Zusätzlich werden die Kinder auch Judo ausprobieren können. Die Trainings werden von den qualifizierten Kinder- und Juniorentrainern geleitet.

Die Veranstaltung wird von der Gemeinde Allschwil, dem Sportamt BL und verschiedenen Sponsoren unterstützt und dauert bis um 12 Uhr. Der Eintritt ist gratis. Kinder werden nur gebeten, Sportkleider und Hallenschuhe mitzubringen.

Termine

Basketballclub Allschwil-Syngenta

Sonntag, 17. Januar

13.00 Uhr	BC Winterthur – Junioren U16 Inter Rennweg
17.00 Uhr	Junioren U14 – Jura Basket Neu-Allschwil 2

Montag, 18. Januar

20.15 Uhr	Herrn 2. Liga – BC Bären Kleinbasel 2 Neu-Allschwil 2
-----------	---

Dienstag, 19. Januar

20.30 Uhr	CVJM Riehen Basket 2 – Herren 4. Liga Wasserstelzen
-----------	---

Donnerstag, 21. Januar

18.30 Uhr	BC Bären Kleinbasel – Junioren U14 2 Dreirosen-Halle 3
-----------	--

Volleyballclub Allschwil

Freitag, 15. Januar

19.00 Uhr	Junioren U23 – VBC Münchenstein Muesmatt
20.15 Uhr	FP Olympia – Damen 5. Liga Margarethen

Samstag, 16. Januar

13.00 Uhr	VB Therwil – Herren 2. Liga 99er-Sporthalle
14.00 Uhr	Sm'Aesch Pfeffingen 1 – Junioren U15 Neumatt
15.00 Uhr	VB Therwil – Junioren U23 99er-Sporthalle
17.00 Uhr	Damen 2. Liga – KTV Basel Schulzentrum Muesmatt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2016

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 20. Januar 2016, 18 Uhr

Sitzungsort: Aula Schulhaus
Lettenweg, Lettenweg 25

Traktanden:

1. Vorstellung/Präsentation und Verständnisfragen

Bericht betreffend Gemeindegewerkeentwicklung «Zukunft Allschwil» (zugehörig zum Geschäft 3895 F, das am 24.2.2016 behandelt wird)

Geschäftsvertretung:

J. Krummenacher, HSLU

2. Geschäft 4261

Wahl eines Mitgliedes in die Finanz- und Rechnungsprüfungskommission, anstelle der zurückgetretenen Barbara Selinger (EVP/Grüne-Fraktion), für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2016)

Wahlvorschlag: Tobias Schläpfer

3. Geschäft 4262

Wahl eines Mitgliedes in die Kommission für Gemeindeordnung und -reglemente, anstelle der zurückgetretenen Barbara Selinger (EVP/Grüne-Fraktion), für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2016)

Wahlvorschlag: Tobias Schläpfer

4. Geschäft 4263

Wahl eines Ersatz-Mitgliedes in die Umweltkommission, anstelle

der zurückgetretenen Barbara Selinger (EVP/Grüne-Fraktion), für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2016)

Wahlvorschlag: Tobias Schläpfer

5. Geschäft 4268

Wahl eines Mitgliedes in die Spezialkommission «Generelle Leistungsüberprüfung» anstelle der zurückgetretenen Barbara Selinger (EVP/Grüne-Fraktion)

Wahlvorschlag: Tobias Schläpfer

6. Geschäft 4153/A

Bericht des Gemeinderates vom 21.10.2015 zum Postulat von Jacqueline Misslin, Jérôme Mollat und Nedim Ulusoy, GLP/BDP-Fraktion, vom 10.09.2013 betreffend Anpassung der Richtlinien des Einwohnerrates über die Plakatierung vom 26. Februar 2003, 1. Lesung

Geschäftsvertretung:
GR Thomas Pfaff

7. Geschäft 4088D

Bericht des Gemeinderates vom 09.12.2015 betreffend Abrechnung über den Neubau des Dreifachkindergartens «Pestalozzi» inkl. Räumlichkeiten für den Vorschulheilpädagogischen Dienst (VHPD)

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

8. Geschäft 4148B

Bericht des Gemeinderates vom 11.11.2015 betreffend Abrechnung über den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 1'350'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung des Doppel-Kindergartens «Schlappmatten»

Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

9. Geschäft 4255

Bericht des Gemeinderates vom 18.11.2015 betreffend Ersatz Parkplatzreglement durch Ersatzabgabereglement für Parkplätze, 1. Lesung (mit Antrag auf nur eine Lesung)

Geschäftsvertretung:
GR Robert Vogt

10. Geschäft 4095/A

Bericht des Gemeinderates vom 18.11.2015 zum Postulat von Bruno Gadola, SP-Fraktion, vom 10.09.2012 betreffend Frühförderung benachteiligter Kinder im Vorschulalter

Geschäftsvertretung:
GR Franziska Pausa

11. Geschäft 4240/A

Interpellation von Bruno Gadola, SP-Fraktion, vom 19.05.2015 betreffend Integrationskonzept

Geschäftsvertretung: GR Arnold Julier

12. Geschäft 4246/A

Interpellation von Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 27.08.2015 betreffend Was kostet uns die UStR3
Geschäftsvertretung: GR Franz Vogt

13. Geschäft 4259

Motion von Matthias Häuptli, Mario Elser und Jérôme Mollat, GLP, vom 08.12.2015 betreffend Modernes Subventionssystem für die Tagesbetreuung

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme

Geschäftsvertretung: GR Arnold Julier

14. Geschäft 4260

Verfahrenspostulat von Ueli Keller, Grüne, vom 09.12.2015 betreffend Bitte macht vorwärts mit dem Lindenplatz

Antrag des Büros: Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung: Büro ER

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
- Fragestunde

Einwohnerrat Allschwil
Präsidium: Pascale Uccella-Klauser
Gemeindevorwalter: Dieter Pfister

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Baugesuche

be. Gemäss §126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

006/0108/2016 Gesuchsteller/in: Stucki Silvia und Bitterli Stucki Andreas, Schützenweg 55, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parzelle A 1554, Blumenweg 19, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Moosmann Bitterli Architekten, Mattenstr. 16a, 4058 Basel.

007/0131/2016 Gesuchsteller/in: Rasu Ratnalingam und San-

chez Irene, Brennerstr. 56, 4123 Allschwil. – Projekt: Glasüberdachung über Veloabstellplatz, Parzelle C 2072, Brennerstr. 56, 4123 Allschwil. – Projektverfasser/in: Meier Metallbau AG, Binnergerstr. 84, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 25. Januar 2016 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend

und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Hochbau – Raumplanung

Informationsveranstaltung zur neuen Kunststoffsammlung



Geld sparen und dabei etwas Gutes für die Umwelt tun. Mit der neuen separaten Kunststoffsammlung ist dies ab dem 2. Februar 2016 in Allschwil möglich.

Kunststoff ist ein wertvolles Material, das uns in vielen Bereichen des Alltags begegnet. Egal ob Reinigungsmittel, Körperpflegeartikel oder Lebensmittel: fast alle Verpackungen bestehen aus Kunststoff. Entsprechend gross ist deshalb auch der Anteil an Kunststoffabfällen im Kehrichtsack. Dieser kann bis zu 50 Prozent des Kehrichtsackinhalts ausmachen.

Nachhaltige Wiederverwertung

Kunststoff ist ein Wertstoff, der aus Erdöl gewonnen wird. Deshalb ist es schade, ihn in der Kehrichtverbrennungsanlage KVA zu verbrennen, anstatt ihn zu recyceln. Dank modernster Technik können Kunststoff-Abfälle heute sortiert und zu neuen Kunststoffprodukten verarbeitet werden. Dadurch können Energie gespart und fossile Ressourcen geschont werden.

Neue separate Kunststoffsammlung

Aus diesem Grund führt die Gemeinde Allschwil die separate Kunststoffsammlung ein. Ab dem 2. Februar 2016 können die Kunststoff-Abfälle in speziellen, halbtransparenten Gebührensäcken zu Hause gesammelt und am Abfuhrtag am Strassenrand bereitgestellt werden.

Sperrige Gegenstände aus Kunststoff (z.B. Gartenstühle, Regentonnen etc.), welche nicht in den Sammelsack passen, können an den Sammeltagen lose und gebührenfrei für die Abfuhr hingestellt werden. Die Haus-zu-Haus-Sammlung erfolgt im 2-Wochen-Rhythmus. Sammeltag ist jeweils der Dienstag.

Informationsveranstaltung

Am Montag, 21. Januar 2016, 19 Uhr, findet im Schulzentrum Neuallschwil eine Informationsveranstaltung statt. Nähere Infos zur Veranstaltung siehe Kasten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.allschwil.ch > Leben > Abfall oder beim Umweltbeauftragten Andreas Dill (Tel. 061 486 25 56).

Gemeindeverwaltung
Tiefbau/Umwelt

Die Sammelsäcke stehen in zwei Grössen zur Verfügung.

35-Liter-Sack:

Sackrolle à 25 Stück: CHF 18.00
Entsorgungskosten pro Sack: CHF 0.72

60-Liter-Sack:

Sackrolle à 25 Stück: CHF 32.00
Entsorgungskosten pro Sack: CHF 1.28

Die Kunststoff-Sammelsäcke können bei folgenden Verkaufsstellen bezogen werden:

- Hauptpost, Post Allschwil 1, Baslerstrasse 103, Allschwil
- Gemeindeverwaltung, AllService, Baslerstrasse 111, Allschwil



«Kunststoff-Abfälle – Verwerten statt Entsorgen»

Die Gemeinde Allschwil lädt alle Interessierten ein zum

INFOABEND KUNSTSTOFF RECYCLING

Donnerstag, 21. Januar 2016, 19 Uhr
Aula Schulzentrum Neuallschwil

Inhalt:

- **Kunststoff im Kehrichtsack**
Mehr als man meint!
- **Kunststoffsammlung**
Wie geht das?
- **Kunststoffrecycling durch die Lottner AG Basel**
Abfuhr, Sortierung, Recycling
- **Getrennt sammeln zahlt sich aus**
Dank tiefen Gebühren Geld sparen

Bestattungen

Amann-Gassmann, Charlotte Klara

* 26. Januar 1932
† 7. Januar 2016
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Ellgehausen-Pfeifer, Dieter Kurt Karl Josef

* 26. Juni 1937
† 2. Januar 2016
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Lüthi-Voggeneder, Martha

* 17. Juli 1944
† 6. Januar 2016
von Sumiswald BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Lilienstrasse 33

Schweigler-Schlatter, Erika

* 18. November 1952
† 6. Januar 2016
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Feldstrasse 7



Gemeindewahlen 2016: Wahl des Einwohnerrates

Legislaturperiode 1. 7. 2016 bis
30. 6. 2020

nm. Die Nominierungen der für den Einwohnerrat kandidierenden Personen wurden innerhalb der gesetzlichen Frist eingereicht und gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über die politischen Rechte sowie der dazugehörigen Verordnung überprüft.

In Anwendung von § 36 des Gesetzes über die politischen Rechte werden nachstehend die definitiven Listen für die Wahl der 40 Mitglieder des Einwohnerrates für die Legislaturperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 publiziert. Der Wahlgang findet am 28. Februar 2016 statt.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Liste Nr. 1

Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)

- 1.1 Balsiger Sonjic Rahel, 1971 Eidg. Versicherungsfachfrau, *bisher*
- 1.2 Bärtsch Andreas, 1971 Dipl. Bauingenieur HTL/STV, *bisher*
- 1.3 Benz Mirjam, 1977 Juristin
- 1.4 D'Incerto-Spina Paolo, 1977 Inhaber KMU
- 1.5 Gruber Markus, 1969 Dr., Patentanwalt, *bisher*
- 1.6 Gürtler Kathrin, 1980 Juristin, *bisher*
- 1.7 Hintermeister-Goop Roman, 1973 Inhaber Paul Goop AG
- 1.8 Jutzi Manfred, 1953 Schreiner, Inhaber KMU
- 1.9 Kaiser Astrid, 1966 Kaufm. Angestellte
- 1.10 Lanz Niederer Priska, 1960 Kaufm. Angestellte/Erwachsenenbildnerin
- 1.11 Locher Stephan, 1982 Kapitalmarkt Spezialist
- 1.12 Münch Martin, 1973 Gymnasiallehrer
- 1.13 Neuhaus-Del Notaro Tiziana, 1965 Lic.phil./Übersetzerin
- 1.14 Nüssli Michelle, 1990 Marketing & Sales
- 1.15 Pozivil Urs, 1988 Ökonom/Unternehmer Eventmanagement
- 1.16 Schaller Damian, 1978 Account Manager Canon

- 1.17 Schaltenbrand-Kovacs Kathrin, 1979 Sekundarlehrerin
- 1.18 Venerito Antonio, 1968 Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- 1.19 Vogel Dominik, 1991 Bachelor Betriebsökonomie
- 1.20 Vogt-Düring Jürg, 1958 Landwirt, *bisher*

Liste Nr. 2

Sozialdemokratische Partei (SP)

- 2.1 Aellen Mark, 1960 Mathematiker
- 2.2 Bammatter Andreas, 1960 Ausbilder FA/Abt. Leiter AIZ BS, *bisher*
- 2.3 Baschung Patrick, 1981 Fachmann Betreuung
- 2.4 Bozkurt Diren, 1989 Plattenleger, Chauffeur, Fachmann Sicherheitsmitarbeiter
- 2.5 Chapuis Nicolas, 1984 M. A. internationale Beziehungen, *bisher*
- 2.6 Grange Barbara, 1971 lic. iur., Advokatin, Gerichtsschreiberin, Einzelrichterin für Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht
- 2.7 Hess Lukas, 1979 Erwachsenenbildner
- 2.8 Lautenschlager Patrick, 1966 Sozialarbeiter, Unternehmer, Verlagsleiter, *bisher*
- 2.9 Lavicka Andreas, 1979 Businessplaner, Controller
- 2.10 Mattmüller Lionel, 1997 Student
- 2.11 Maurer Simon, 1975 Dipl. El.-Ing. ETH/Projektleiter, *bisher*
- 2.12 Morat Niklaus, 1966 Wagenführer, *bisher*
- 2.13 Schellenberg Melina, 1996 Studentin Geschichte & Deutsche Philologie
- 2.14 Schmid Carla, 1997 Gymnasiastin
- 2.15 Schmid Gabriel, 1962 Coach FHNW
- 2.16 Stocker Arnet Christian, 1969 Dipl. Bauingenieur FW/NDS, Betriebswirtschaft
- 2.17 Wagner Semra, 1975 Human Resources Assistant, *bisher*
- 2.18 Winter Etienne, 1993

- Student politische Ökonomie BA, *bisher*
- 2.19 Winter Jean-Jacques, 1951 Coach, Mediator, *bisher*
- 2.20 Yavuz Alev, 1990 Arztsekretärin

Liste Nr. 3

Schweizerische Volkspartei (SVP)

- 3.1 Klausner Roman, 1951 Eidg. dipl. Malermeister
- 3.2 Uccella Pascale, 1969 Kaufm. Angestellte, *bisher*
- 3.3 Spiegel Florian, 1989 Sanitärarmateur, *bisher*
- 3.4 Zimmermann Simon, 1977 Wagenführer BVB, *bisher*
- 3.5 Imhof René, 1943 El. Ing. ETH, *bisher*
- 3.6 Meisel Maya, 1980 Sicherheitsangestellte, *bisher*
- 3.7 Rütli Willy, 1938 Rentner, *bisher*
- 3.8 Kneubühler Patrick, 1967 Kaufm. Angestellter, *bisher*
- 3.9 Krieger Ursula, 1952 Pens. Heilpädagogin
- 3.10 Vogt Henry, 1971 Sales Manager
- 3.11 Hablützel Rita, 1938 Hausfrau
- 3.12 Rütli Marco, 1967 BVB Angestellter
- 3.13 Alba Samantha, 1970 Kfm. Angestellte
- 3.14 Gürtler Caroline, 1958 Laboristin
- 3.15 Meisel Ursula, 1957 Med. Therap.
- 3.16 Durrer Felix, 1967 BVB Chauffeur
- 3.17 Piatti Aldo, 1939 Grafiker
- 3.18 Waldner Jörg, 1961 Polizist
- 3.19 Schweizer Verena, 1946 Sekretärin
- 3.20 Schweizer Viktor, 1945 Schriftensmaler

Liste Nr. 4

Evangelische Volkspartei (EVP)

- 4.1 Ruckstuhl-Schäfer Christoph, 1963 Informatiker, *bisher*
- 4.2 Schläpfer Tobias, 1991 Student, *bisher*
- 4.3 Hotz Virginia, 1996 Fachmaturandin Pädagogik
- 4.4 Hotz-Celotto Werner, 1962

lic. iur. / Sozialversicherungsfachmann

- 4.5 Marrer Armand, 1964 Informatiker
- 4.6 Roth-Tam Peter, 1962 Bankfachmann
- 4.7 Rothen Laurin, 1995 Gebäudetechnikplaner Heizung
- 4.8 Senn-Dyck Max, 1956 Sozialpädagoge

Liste Nr. 5

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)

- 5.1 Adam Philippe, 1982 Eidg. Dipl. Kaufmann, *bisher*
- 5.2 Adam Rolf, 1982 Betriebsökonom, *bisher*
- 5.3 Hofmann Philippe, 1980 Historiker, *bisher*
- 5.4 Kellermann Christian, 1972 Architekt HTL, *bisher*
- 5.5 Roth Evelynne, 1961 Katechetin/Kauffrau, *bisher*
- 5.6 Stierli Beatrice, 1964 Angebotsplanerin SBB, *bisher*
- 5.7 Anderegg Jeremy, 1970 Architekt
- 5.8 Despotovic Dejan, 1960 Dipl. Bauingenieur TH/SIA
- 5.9 Dietiker Muriel, 1980 Betriebsökonomin
- 5.10 Fischli René, 1954 Tech. Angestellter
- 5.11 Grillon Pascal, 1962 Dipl. Pflegefachmann
- 5.12 Müller-Kaderli Brigitte, 1976 Lehrperson, Projekt Coach NPO, selbstständig
- 5.13 Roth Patrick, 1984 Vermarkter
- 5.14 Schuster Heidi, 1953 Kleinkindererzieherin
- 5.15 Sigel Claudia, 1974 Advokatin
- 5.16 Spielmann-Avellina Laura, 1973 Juristin
- 5.17 Styk Kohlhaas Suzanne, 1973 Juristin
- 5.18 Vogt-Thüring Claudia, 1967 Coiffeuse
- 5.19 Waldner Olivier, 1967 Dipl. El. Ing., Geschäftsführer
- 5.20 Widmer Andreas, 1960 Polizist

Fortsetzung auf Seite 29

Gemeindewahlen 2016: Wahl des Einwohnerrates

Fortsetzung von Seite 28

Liste Nr. 7

Grüne

- 7.1 Keller-Hasler Ueli, 1947
Erziehungswissenschaftler,
bisher
- 7.2 Flubacher Melanie, 1977
BSC Psychologie
- 7.3 Gosteli Julia, 1967
Pädagogin
- 7.4 Bottacin Marco, 1966
Osteopath
- 7.5 Urscheler Rita, 1959
Bibliothekarin
- 7.6 Keller-Hasler Rosette, 1951
Hausfrau

Liste Nr. 11

Grünliberale Partei (GLP) Bürgerlich Demokratische Partei (BDP)

- 11.1 Häuptli Matthias, 1970
Dr. iur., *bisher*
- 11.2 Mollat Jérôme, 1968
Ökonom, *bisher*
- 11.3 Misslin Jacqueline, 1952
Treuhanderin, *bisher*

- 11.4 Elser Mario, 1966
Pädagoge, *bisher*
- 11.5 Vogt-Christener Bernhard,
1956
Hauswart
- 11.6 Sager Marc, 1987
Doktorand
- 11.7 Wingeier Caroline, 1967
Sicherheitsangestellte
- 11.8 Martínez Galán Teresa,
1954
Lehrerin

Liste Nr. 12

Liberal-Demokratische Partei (LDP)

- 12.1 Naef-Bammatter Roland,
1954
Architekt, selbstständig,
bisher
- 12.2 Naef Flavio, 1995
Student

Liste Nr. 13

Roman Roth in den Einwohnerrat

- 13.1 Roman Roth, 1961
Verkauf Post CH AG

Nächste Weihnachten kommt bestimmt – und dann in Farbe!



cw. Damit der grosse Weihnachtsbaum auf dem Platz vor der Gemeindeverwaltung im 2016 nicht nur grün bleibt, hat die Firma Gimmick Studios AG aus Allschwil der Gemeinde zwei Paletten mit Christbaumkugeln für den Aussenbereich geschenkt. Vielen herzlichen Dank – wir freuen uns, mit den grossen Kugeln den nächsten Baum farbiger und festlicher gestalten zu können.

Gemeindeverwaltung



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Aufgrund der bevorstehenden Mutterschaft entsteht bei der Gemeindepolizei eine Stellenvakanz. Wir suchen deshalb zur Vervollständigung unseres Teams per 1. Mai 2016 oder nach Vereinbarung eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als

Polizistin / Polizisten (100%)

Ihr Beitrag zu Ruhe und Ordnung in unserer Gemeinde umfasst:

- Patrouillentätigkeit mit dem Polizeifahrzeug, zu Fuss oder mit dem Fahrrad
- Kontrolle des ruhenden und fliessenden Verkehrs inkl. Geschwindigkeitsmessungen
- Beurteilen und Umsetzen von Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen
- Bearbeitung von Anliegen aus der Bevölkerung
- Prüfen von Gesuchen und Ausstellen von Bewilligungen
- Support bei der Planung und Durchführung von Gemeindeanlässen
- Erledigung administrativer Arbeiten für interne und externe Behörden sowie Verfassen von Anzeigen und Berichten

Wir erwarten von Ihnen:

- Schweizerbürger/-in mit abgeschlossener Polizei- oder Grenzwachtausbildung
- Kenntnisse in Verkehrstechnik und in der Erstellung von Verkehrskonzepten von Vorteil
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Sehr gute schriftliche Ausdrucksweise
- Teamfähigkeit, angenehme Umgangsformen und freundlich bestimmtes Auftreten
- Bereitschaft zum Leisten von Spät-, Abend- und Wochenenddiensten
- Eigeninitiative und Flexibilität
- Identifikation mit dem Aufgabengebiet der Gemeindepolizei
- Einwandfreier Leumund

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit
- Moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie regelmässige Fort- und Weiterbildung
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Polizeiteam

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, personal@allschwil.bl.ch. Heinz Schäfer, Hauptabteilungsleiter Einwohnerdienste-Sicherheit, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 25 23). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Fasnachts-Programm 2016

Larve-Atelier:

Ab 5. Januar, 13.30–17.30 Uhr, jeweils Montag bis Samstag
Larve und Güpfi kaschieren, bemalen und zusammenbauen Fr. 15.–
Eine alte Larve auffrischen Fr. 7.–

Perügge-Wärkschtatt:

Ab dem 20. Januar Mi/Do/Sa-Nachmittag jeweils 14–17.30 Uhr
Bastperücke knüpfen und an die Larve montieren. 100 g Bast inkl.
Montagematerial Fr. 7.– (eine Vollhaarperücke braucht ca. 300–400 g)

Kinderfasnachtskostüm-Börse

Ihr bringt eure alten Kostüme, die noch in einem guten Zustand sind,
auf den Robi. Wir notieren eure Namen, den Verkaufspreis und stellen
eure Kostüme auf dem Robi aus. Beim Verkauf eurer Kostüme bekommt
ihr 80% des Verkaufspreises ausbezahlt, die restlichen 20% gehen an den
Robi. Die Kostüme könnt ihr ab sofort auf dem Robi vorbeibringen.
Falls euer Kostüm nicht verkauft wird, muss dieses bis am Samstag,
21. Februar, abgeholt werden.

Waggis-Wage:

Für Kinder ab der 1. Klasse!

Alle Kinder, die als «Robi-Runzle» auf unserem Waggis-Wagen an der
Allschwiler Dorffasnacht mitfahren und mitlaufen wollen, können sich
auf dem Robi auf einer Liste eintragen. Jedes Kind ist für sein Wurfmaterial
(Orangen, «Däfi» etc.) selber besorgt. Spreu wird vom Robi organisiert.
Am Mittwoch, 3., und am Samstag, 6. Februar, dekorieren wir unseren
Wagen und machen ihn startklar für den Umzug am Sonntag.

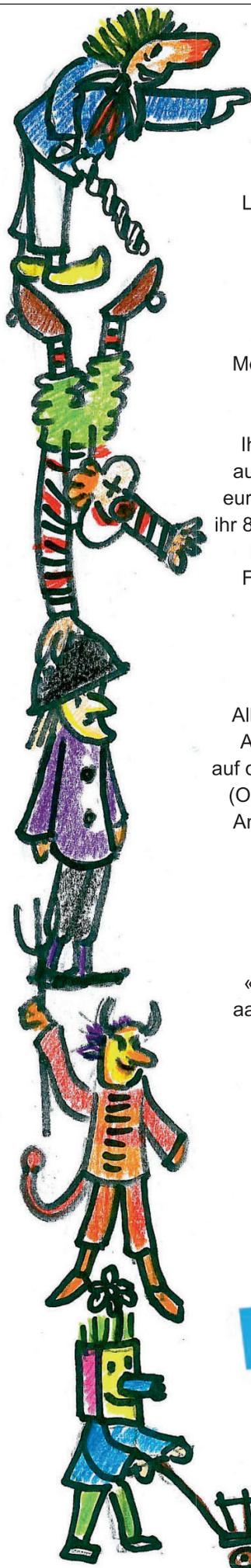
Allschwiler Fasnachtsumzug:

Am Sonntag, dr 7. Februar, kunsch goschdimiert und mit Larve am
13.30 Uhr zum Hotel Rössli am Dorfplatz. Dert kasch mit de
«Robi-Runzle» mitfahre und -laufe. Au die Grosse sölle e Goschdim
aalege, wenn sie mit uns wänn mitlaufe. Ca. am 16.15 Uhr simr vorem
Knoche (Rest. Elsässerhof), wo d Kinder mien abholt wärde.

D Runzle

Bi Frooge, s Robitelifon git Uskunft (Mo–Sa) Tel. 061 486 27 12

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



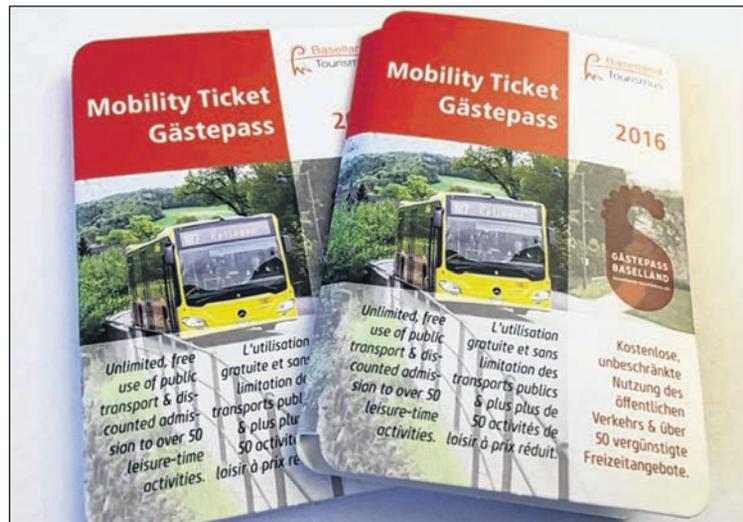
Kantonales Gasttaxengesetz

Auch private Anbieter von Wohnungen und Zimmer sind erhebungs- und deklarationspflichtig.

Der Kanton Basel-Landschaft erhebt seit 2014 eine Gasttaxe von CHF 3.50 pro Nacht und Person auf Übernachtungen im Kanton. Im Gegenzug erhalten die Gäste das Mobility-Ticket und den Gästepass.

Das Mobility-Ticket ist in den öffentlichen Verkehrsmitteln der Region Basel während der Dauer des Aufenthalts als Fahrausweis gültig. Der Gästepass Baselland ermöglicht die vergünstigte Nutzung von mehr als 50 Freizeitangeboten in der Region. Der Reinertrag der Taxe wird zweckgebunden für Leistungen und Tourismusprojekte eingesetzt, die im Interesse der Gäste liegen.

Die Gasttaxe wird auf Übernachtungen in gewerblichen Be-



herbergungsbetrieben erhoben. Gewerblich heisst, dass jegliche **entgeltliche Übernachtungen** erhebungs- und deklarationspflichtig sind. Das Gesetz schliesst somit nicht nur **Hotels, Gasthöfe und**

Campings, sondern auch **Unterkünfte von Privatpersonen wie Bed & Breakfast oder Zimmer auf Airbnb.com** ein.

Von der Abgabepflicht befreit sind Übernachtungen von Perso-

nen, die im Kanton Wohnsitz haben, sowie Kinder unter 12 Jahren. Von Personen, die insgesamt während mehr als 30 Tagen pro Jahr von der gleichen Gaststätte beherbergt werden, wird vom 31. Tag an keine Taxe mehr erhoben.

Seitens der Anbieter besteht eine **Melde- und Deklarationspflicht** bei der Baselland Tourismus Services AG, die vom Kanton mit der Gasttaxenadministration beauftragt ist. Verstösse gegen die Vorschriften dieses Gesetzes werden mit Busse von 100 bis 20'000 Franken geahndet.

Weitere Informationen über die Gasttaxe sind unter www.gasttaxe-bl.ch zu finden. Betriebe können sich direkt bei der Baselland Tourismus Services AG unter der Telefonnummer 061 927 64 34 oder services-ag@baselland-tourismus.ch anmelden.

Baselland Tourismus

Separatsammlungen und Shredderdienst 2016

	Grobsperrgut		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall		Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4		Sektoren 1-4		Sektoren 1-4		Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Sektor 4
Jan.		20.	21.				—		—	—	—	—
Feb.	03.	3./17.	4./18.		04.	Firma Lottner AG	10.		01.	08.	15.	22.
März	02.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.		05.	Jungwacht/Blauring	—		07.	14.	21.	29.
April	06.	6./13./20./27.	7./14./21./28.		07.	Firma Lottner AG	—		04.	11.	18.	25.
Mai	11.	4./11./18./25.	4./12./19./26.		12.	Firma Lottner AG	18.		02.	09.	17.	23.
Juni	01.	1./08./15./22./29.	2./09./16./23./30.		11.	FC Allschwil	—		06.	13.	20.	27.
Juli	06.	6./13./20./27.	7./14./21./28.		14.	Firma Lottner AG	—		—	—	—	—
Aug.	03.	3./10./17./24./31.	4./11./18./25.		13.	CEVI	17.		02.	08.	15.	22.
Sept.	07.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.		15.	Firma Lottner AG	—		05.	12.	19.	26.
Okt.	05.	5./12./19./26.	6./13./20./27.		13.	Firma Lottner AG	—		03.	10.	17.	24.
Nov.	02.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.		12.	Jungwacht/Blauring	9.		07.	14.	21.	28.
Dez.	07.	14./28.	1./15./29.		10.	FC Allschwil	—		05.	12.	19.	20.
Telefon-Hotline am Sammeltag												
	061 482 02 02 SRS AG	Umwelttelefon 061 486 25 93		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		061 482 02 02 SRS AG	061 486 90 40 Jos. Schneider AG					

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Leben > Abfall, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Nachrichten

Hohe Ozonwerte im heissen Sommer 2015

AWB. Die Zahl der Stunden mit übermässiger Ozonbelastung hat sich an einigen Messstationen im letzten Jahr im Vergleich zu 2014 mehr als verdoppelt. Dies gab das Lufthygieneamt beider Basel in einer Mitteilung bekannt. Während 215 (St. Johannis-Platz) bis 701 Stunden (Chrischona) lag die Ozonbelastung über dem Grenzwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter. Die Ozon-Spitzenwerte in der Region lagen 2015 zwischen 5 und 25 Prozent höher als 2014, was durch Witterungsunterschiede bedingt sei. Zudem hätten auch die Jahresmittelwerte bei der Feinstaubbelastung 2015 im Vergleich zu 2014 zehn Prozent zugenommen.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 439 Expl. Grossauflage
 1 485 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 91, Fax 061 264 64 33
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Postadresse: LV Lokalzeitungen Inserate,
 Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 36, Postfach 393,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

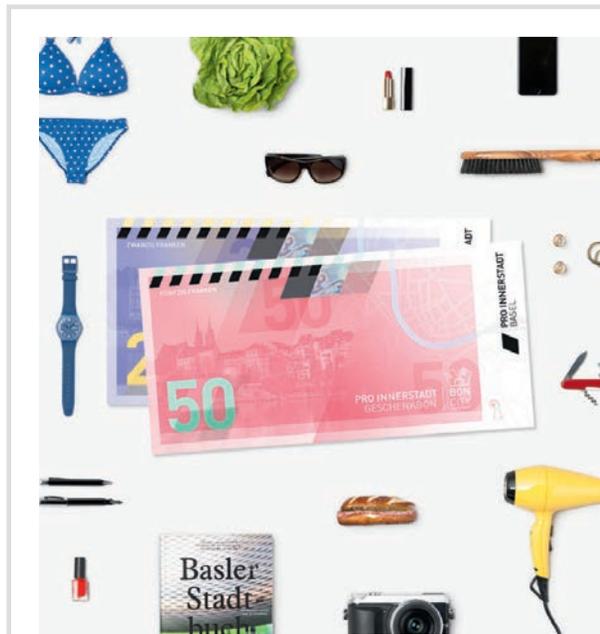
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Sinnbild	Schwarmfisch	war berühmte schwed. Popgruppe	altes Schweiz. Süssgetränk	arab. Fürstentum	Heiligenbild der Ostkirche	Gewässer, trennt USA u. Kanada	TCS und der	5	griech. Insel	diese Ruine ob Pfeifingen	
9				winzige eketr. Schaltung							
sagen wir auch statt WC		Basler Touristenattraktion	Bergspitze			engl.: sitzen	fehlt bei do, re, mi, fa, la		franz.: er		
				sehr beliebte Blumen			bestimmter Artikel				
dornige Sträucher, fast wie Bäume	kurz f. Originaltitel		Handlungen	(Lebkuchen-) Gewürz			Sportart auf grünem Gelände	8			
Skandal				Köpfe, wie in der Romandie			sie hilft, Zeit zu wissen		Binärzeichen	1	
strafbare Handlung	port.: Mond		Garnele				typisches Schweizer Essen		chem. Zeichen f. Bismut		
							wichtiger Fluss im Dreiland				
Berg Rücken nahe Basel	Insel im Süden Italiens	6	..in = unverfälscht						Autokennzeichen v. Weinfelden		
				Pfeiler, oft als Grabmal	Aus schmückung	dort erheben sich keine Berge	Ort für Drink(s)		Altes Testament, Abk.	geometr. Körper	gewaltig
musikal. Bühnenwerk	kurz für Erdkunde	schwarz, wie Pulver: Verbrennungsprod.	... qua non		10		Teil der Bettwäsche				
						macht man an Auktionen					Träger d. Erbinformation
dringend				darin wachsen Pflanzen			Internetadresse v. Andorra		Gott, in den USA		
Getreide	Kleid aus dem alten Rom				Schlangen						7
4				Übungsstück (Musik)		2		kurze Lumensekunde			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Februar die fünf Lösungswörter der Ausgabe 31. Dezember und der vier Januar-Ausgaben zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!